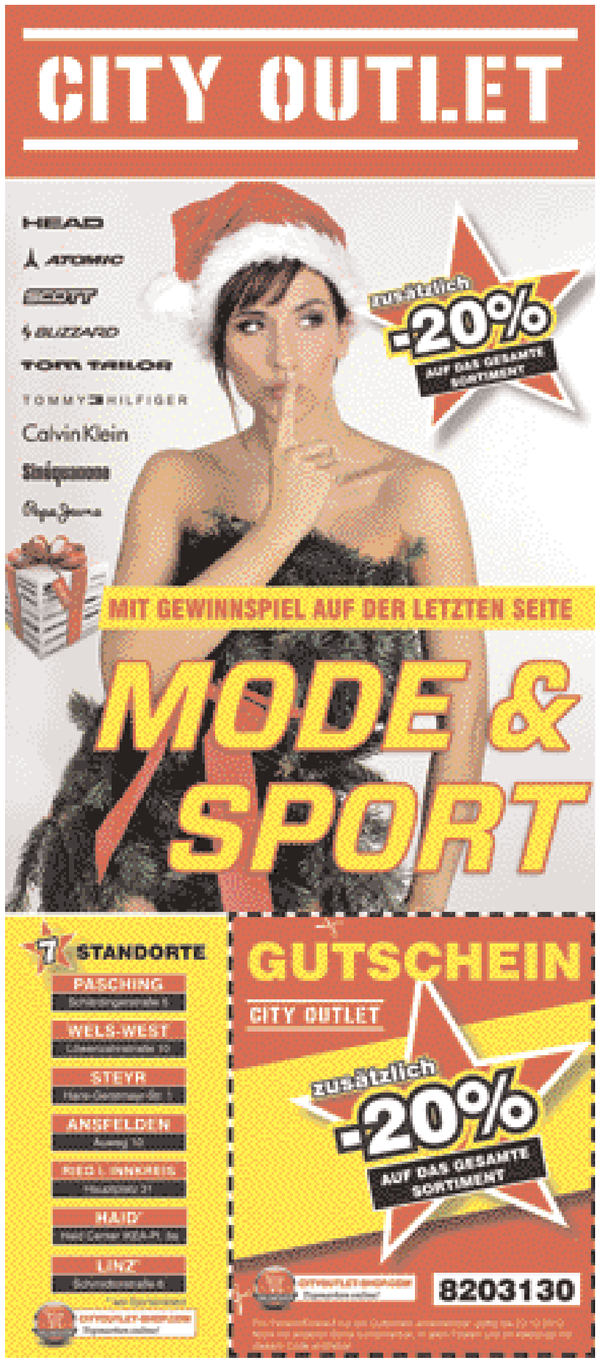
Hallo Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

Dezember 2012 · 16. Jahrgang · Nr. 198

4020 Linz, Tel. 0732/331132-0 www.hallo-zeitung.at

Was für eine Bescherung! In diesem „Hallo" warten viele wertvolle Geschenke auf Sie.



An einen Haushalt • Postgebühr bar bezahlt • RM 96A402028

Hallo Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

Dezember 2012 · 16. Jahrgang · Nr. 198
4020 Linz, Tel. 0732/331132-0 www.hallo-zeitung.at

Landeshymne feiert ihren 60. Geburtstag

Eine bessere Entscheidung hätte der oberösterreichische Landtag am 28. November 1952 kaum treffen können: Er erhob den „Hoamatgsang" von Franz Stelzhamer und Hans Schnopfhagen zur Landeshymne. Nun feiert das „Hoamatland" als Lied der Oberösterreicher seinen 60. Geburtstag. Ursprünglich war die „Hoamatland"-Melodie allerdings für einen ganz anderen Text komponiert worden - nämlich für das Stelzhamer-Gedicht „Da gehat Schuasta". Wie es zur Liedänderung kam, lesen Sie auf der Seite 2.

Die Oberösterreicher trauen sich wieder: zehn Prozent mehr Hochzeiten

Heiratswelle - aber Kinder bleiben leider aus

Die Oberösterreicher trauen sich wieder! Sie trauen sich wieder vermehrt vor den Traualtar. Die seit 2008 tendenziell steigenden Heiratszahlen in unserem Bundesland sind im ersten Halbjahr 2012 „explodiert". 3.055 Eheschließungen bedeuten, laut Statistik Austria, ein Plus von 10,4 Prozent. Damit ist Oberösterreich nach Tirol (+ 11,4 %) das Bundesland mit dem größten Zuwachs an Trauungen. Österreichweit stieg von Jänner bis Juni die Zahl der Hochzeiten gegenüber dem gleichen Zeitraum 2011 um 5,6 Prozent.

Mit dem Ehe-Boom halten allerdings die Geburtsraten nicht Schritt. Die Kinder bleiben aus! Das klassische Familienbild von verheirateten Eltern mit Kindern bröckelt immer mehr. Außerdem nimmt die Kinderzahl pro Familie ständig ab. Dafür stieg der Anteil der Alleinerziehenden in Oberösterreich innerhalb von fünf Jahren deutlich an.

Die Gretchenfrage der nächste Jahre lautet: Wie kann man die Geburtenraten erhöhen? Pro gebärfähiger Frau wären 2,1 Geburten nötig, um das Sozialsystem im Lot zu halten. Derzeit liegt die durchschnittliche Kinderzahl pro Oberösterreicherin im fertilen Alter allerdings nur bei 1,52.

Der aktuelle Befund für das Zusammenleben in unserem Bundesland lautet: Die Ehen und Lebensgemeinschaften sowie die Ein-Personen-Haushalte werden mehr, die Kinder weniger. Das Netzwerk Großfamilie gibt es nur noch selten. Die aktuelle Scheidungsrate in Oberösterreich liegt bei 37,1 Prozent (österreichweit 43 Prozent). Das mittlere Ersteheiratsalter stieg seit Anfang der 1990er-Jahre bei den Frauen von 24,3 auf 29,5 und bei den Männern von 26,5 auf 32 Jahre.

Das älteste Brautpaar im Vorjahr war gemeinsam 164 Jahre alt. Der Bräutigam zählte 87 Lenze, seine Braut war 77 Jahre alt. Ein Hochzeitspaar hatte schon 18 (!) Ehen hinter sich. Wo das war? Lesen Sie S. 5

Lichterglanz kostet 1,6 Mio. Euro

Der weihnachtliche Lichterglanz verschlingt in Oberösterreich heuer 1,6 Millionen Euro an Stromkosten. Die Hälfte davon könnte man einsparen, würden konsequent die langlebigen LED-Leuchten verwendet, rechnet der Energiesparverband vor. Er empfiehlt auch Zeitschaltuhren. Seite 3

Die Griechen kommen als Köche und Kellner

Oberösterreichs Tourismusbranche leidet unter einem dramatischen Arbeitskräftemangel. Das gilt speziell für das Salzkammergut. Dort fehlen der Gastronomie und Hotellerie für die vor der Tür stehende Wintersaison 160 Köche, Kellner und Hilfskräfte sowie mehr als 40 Lehrlinge.

In dieser Personalnot beschritt das AMS Gmunden einen neuen Weg. Mit Unterstützung der Wirtschaftskammer ging man erstmals im Pleitestaat Griechenland auf Mitarbeitersuche - und stieß auf großes Interesse. Auf Anhieb meldeten sich 139 befähigte Griechen für einen Job in Oberösterreich. Demnächst werden die ersten griechischen Kellner und Köche im Salzkammergut ihren Dienst antreten. Bericht Seite 3

Die schönsten Adventmärkte und die besten Skigebiete auf den Seiten 8-15

VIFZACK

Präsente zum Nulltarif

„SO EIN MIST!" Dieser Gedanke ist schon jedem einmal beim Packerl-Auspacken unterm Christbaum entfahren. In den nächsten Wochen werden wieder Millionen für unpassende, nicht benötigte Geschenke ausgegeben. Insgesamt rechnet Oberösterreichs Handel, dass im Weihnachtsgeschäft - so wie 2011 - auf Rekordniveau etwa 260 Millionen Euro über die Ladentische geschoben werden. Gut so!
Besser meint es allerdings „Hallo" mit seiner großen Leserfamilie. Bei uns gibt es die schönsten Präsente nämlich zum Nulltarif. In dieser Dezember-Ausgabe haben wir eine Geschenkspalette zusammengestellt, wie es in der 16-jährigen Geschichte unserer Zeitung zuvor kaum einmal der Fall war. Diese „Hallo"-Nummer beschert Ihnen, verehrte Leserin, geschätzter Leser, Gewinnspiele sonder Zahl. Vom Gratis-Urlaub bis zum Gratis-Einkauf, vom Gratis-Skipass bis zum Gratis-Bschoad-Binkerl… Dazu kommen unzählige Geschenktipps, die garantiert kein Mist sind. Genießen Sie einen fröhlichen Advent! Servus, Pfiat Gott und -

auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

NAMEN & SPRÜCHE

Ich bin in der Landesregierung derzeit mein eigener Koalitionspartner, weil ich Landesrat Rudi Anschober vertrete.

Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann

Der Wunsch nach einem Sohn ist schon zum Vater mancher Tochter geworden.

Oberschulrat Franz Ziegelböck, Haag /Hr.
Bürgermeister in Ruhe und Vater von vier Töchtern

Wir können die sichersten Sicherheitstüren einbauen, wenn die Bewohner sie offen lassen, nützt das gar nichts.

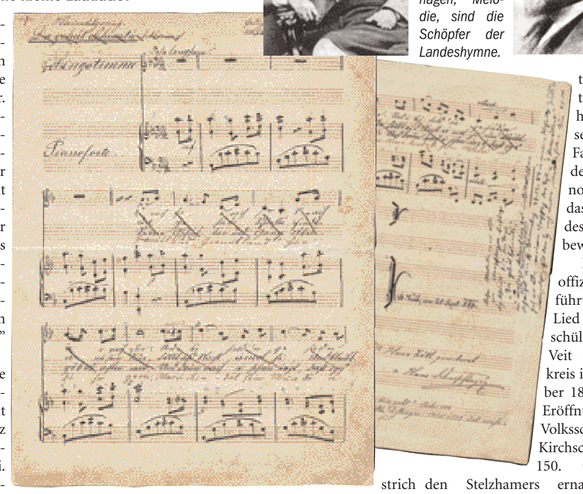
Dr. Heinz Rechberger, WSG-Vorstandsobmann

Am 28. 11. 1952 erhob der Landtag das Lied zur Landeshymne

Stelzhamers „Hoamatland" feiert 60-Jahr-Jubiläum

Ein gutes G'spür hat der oberösterreichische Landtag vor 60 Jahren bewiesen, als er am 28. November 1952 den „Hoamatgsang" von Franz Stelzhamer und Hans Schnopfhagen zur Landeshymne erhob. Das Lied ist eine wunderbare Ode an die Heimat, die im Jahr 1884 eher durch Zufall entstanden ist. Eine kleine Laudatio!

Der Innviertler Franz Stelzhamer (links), Text, und der Mühlviertler Hans Schnopfhagen, Melodie, sind die Schöpfer der Landeshymne.



Der eigentliche „Vater" der späteren Landeshymne ist der in Schärding geborene Landesgerichtsrat Dr. Hans Zötl. Der Begründer des Stelzhamerbundes traf sich am 27. Dezember 1884 in seiner Linzer Wohnung mit dem Musikanten, Sänger, Mundartdichter und Lehrer Hans Schnopfhagen (1845 - 1908) aus Oberneukirchen, um die Herausgabe der volkskundlichen Reihe „Aus da Hoamat" zu besprechen.

Schnopfhagen hatte seine Vertonung des Gedichtes „Da gehat Schuasta" von Franz Stelzhamer (1802 - 1874) aus Pramet dabei. Zötl war von der Melodie so begeistert, dass er seinem Freund vorschlug, dafür einen anderen Stelzhamertext zu verwenden, nämlich den „Hoamatgsang". Schnopfhagen war einverstanden. Er strich den ursprünglichen „Schuasta"-Text und schrieb die erste Strophe vom „Hoamatgsang" unter die Noten. Zu sehen auf diesen beiden Faksimiles des Originalnotenblattes, das im Landesarchiv aufbewahrt wird.

Erstmals offiziell aufgeführt wurde das Lied von Volksschülern aus St. Veit im Mühlkreis im November 1885 bei der Eröffnung der Volksschule Kirchschlag. Zum 150. Geburtstag Stelzhamers ernannte der Landtag die erste, zweite und dritte Strophe zur Landeshymne. Eine sehr gute Wahl!

CUTTI
Internationale Brautmode

Fabriksverkauf der aktuellen Brautkollektion 2013 von **299,-** bis **580,-**

Chiffon-Standesamtkleider bis **299,-**

Fabriksverkaufspreise auch bei der Zubrautmode

Terminvereinbarung unter www.cutti.at
Tel. 0732/918580

CUTTI
Internationale Brautmode

CUTTI Brautmode Linz-Urfahr
Hauptstraße 9 Tel. 0732 / 91 85 80 www.cutti.at

WERBUNG

Griechen kommen nun als „Nothelfer"

Die notleidenden Griechen sollen dem Salzkammergut-Tourismus als „Nothelfer" aus der Arbeitskräftemisere helfen. Diese Idee des AMS Gmunden, der Wirtschaftskammer und von Rössl-Wirt Helmut Peter fiel in Griechenland auf fruchtbaren Boden.

Eine Abordnung aus Gmunden flog nach Saloniki und Kreta, um deutschsprechende Tourismusfachkräfte für die heimische Wintersaison anzuwerben. „139 Interessenten haben zum Teil weite Anfahrtswege auf sich genommen, um sich vorzustellen," erzählt Peter Plank, Leiter des Service für Unternehmen im AMS Gmunden. „Die hochmotivierten Bewerber haben unsere Erwartungen an ihre fachlichen und sprachlichen Fähigkeiten teilweise sogar übertroffen."

Schon in den nächsten Wochen werden die ersten Griechen in Oberösterreich eintreffen, um in Gosau, Bad Goisern, Gmunden und im Almtal ihre Arbeit aufzunehmen.

1,6 Millionen Euro für Weihnachtslicht

1,6 Millionen Euro „verpulvern" die Oberösterreicher (Privathaushalte, Betriebe, Gemeinden) in den nächsten Wochen für Weihnachtsbeleuchtung. Etwa die Hälfte davon könnte man einsparen, würde man konsequent lichtemittierende Dioden (LED) verwenden, rechnet Dr. Gerhard Dell vom OÖ-Energiesparverband vor. „Leuchtdioden brauchen 80 Prozent weniger Strom. Und LED-Lichterketten sind beim Kauf nur noch minimal teurer als Glühlampen," so Dell, der auch Zeitschaltuhren wärmstens empfiehlt.

Etwa ein Drittel der oberösterreichischen Gemeinden setzt beim weihnachtlichen Lichterschmuck bereits auf LED-Technologie. Die Energiesparstadt Wels verwendet LED für die gesamte Straßenbeleuchtung und reduziert damit die Jahresstromkosten um 300.000 Euro. Die Gesamtinvestition rechnet sich in sieben Jahren. Gemeinden wie Garsten, Mauthausen, Schwanenstadt und Rohrbach folgen bereits dem Welser Beispiel.

Beim Gansl-Essen ging's „gans gemütlich" zu

„Gans gemütlich" war es beim Gansl-Essen im Linzer Promenadenhof, zu dem der Linzer VP-Parteichef Vize-Bgm. Dr. Erich Watzl jedes Jahr Journalisten einlädt. Aufgetischt wurden Erdäpfelsuppe, Gansl mit Kraut und Knödel sowie „Linzer Schokolade-Krem" nach dem Original Linzer Kochbuch aus dem Jahr 1804. „Unser Essen bleibt gratis, wir verlangen keine Saalgebühr und bei den Parkgebühren ist auch noch alles beim Alten," konnte sich Gastgeber Watzl eine launige Spitze zur aktuellen Linzer Finanzdebatte nicht verkneifen. Im Bild von links freuen sich auf einen Schluck Bier VP-Landtagsklubobmann Mag. Thomas Stelzer, Wirtschaftsstadträtin Susanne Wegscheider, Promenadenhof-Chefin Elfriede Seeber, Erich Watzl und der Linzer VP-Klubobmann Mag. Bernhard Baier.

Neuer Präsident übernahm ARBÖ-Steuer

Beim ARBÖ Oberösterreich hat ein neuer Präsident das Steuer übernommen. Landesrat Reinhold Entholzer löste Dr. Hermann Kepplinger an der Spitze der Serviceorganisation ab. Im Bild gratulieren Generalsekretärin Mag. Lydia Ninz, Landesgeschäftsführer Thomas Harruk (links) und Vorgänger Kepplinger (rechts) dem neuen Präsidenten. 100 Mitarbeiter in 13 Prüfzentren des ARBÖ Oberösterreich betreuen 62.000 Mitglieder.

Power-Region Enns-Steyr zeigt Muskeln

Immer mehr Gemeinden schauen über ihren Kirchturm hinaus und schreiben Zusammenarbeit auf ihre Ortsfahnen. Das gilt auch für die Power-Region Enns- Steyr, die künftig noch mehr Muskeln zeigen will. Das wird durch die neue B 309-Schnellstraße zwischen den Städten Enns und Steyr erleichtert. Die acht Gemeinden Asten, Dietach, Enns, Hargelsberg, Kronstorf, St. Florian, Steyr und Wolfern wollen ihre Flächennutzung eng miteinander abstimmen und so sicherstellen, dass Lebensqualität und wirtschaftliches Wachstum kein Widerspruch sind. Im Gruppenbild mit Dame demonstrieren Landesrat Viktor Sigl und die acht Bürgermeister mit Regionalplanern und DI Claudia Schönegger (Planungsbüro Terra cognita) Einigkeit.

Helikopter-Flugschule nun auch in OÖ startklar

„Morgis" Fluglehrer in Hörsching gelandet

Wenn Thomas Morgenstern dieses Wochenende in Lillehammer in die neue Skisprung-Saison abhebt, hat er erstmals die Lizenz fürs Hubschrauberfliegen dabei. Den Pilotenschein erwarb „Morgi" in Rekordzeit in der Helitrade-Hubschrauberschule. Sie ist nun auch in Hörsching startklar.

„Goldadler" Thomas Morgenstern erreicht mit dem viersitzigen Robinson R 44 eine Reisegeschwindigkeit von 210 km/h. Die Helitrade-Maschinen heben nun auch in Hörsching ab.

Wieder einmal gute Nachrichten vom Flughafen Hörsching. Die renommierte P&B Helitrade-Hubschrauberschule hat am Linzer Airport nach Kilb (NÖ) und Graz ihren dritten Stützpunkt eröffnet. Die Flugschule von Wolfgang Pitterle hat schon unzählige Helikopter-Piloten ausgebildet, darunter auch bekannte Sportgrößen wie Thomas Muster und Hermann Maier.

Zuletzt drückte Skisprung-Ass Thomas Morgenstern bei Helitrade die Schulbank. Der „Goldadler" schaffte den Flugschein in der Rekordzeit von gut zwei Monaten. „Motorik, Konzentrationsfähigkeit und das Aufnahmevermögen sind bei einem Spitzensportler wie Morgenstern besonders ausgeprägt, was das Fliegen eines Hubschraubers erleichtert," erzählt Wolfgang Pitterle.

Die Nachfrage beim Privatpilotenschein sei unverändert, „im Bereich der Berufspiloten bemerken wir aufgrund der erhöhten Nachfrage am Arbeitsmarkt einen Anstieg der Nachfragen," so Pitterle. Die Ausbildungskosten hängen davon ab, auf welchem Hubschraubertyp die Praxisschulung erfolgt. Auf dem zweisitzigen Robinson R 22 von Helitrade betragen die Gesamtkosten rund 20.000 Euro.

WERBUNG

„Hallo"-Leser als Gewinner!

Wer „Hallo" liest, gewinnt Information, wird unterhalten und hat Aussicht auf schöne Gewinne. In der November-Ausgabe verlosten wir Gratis-Knieanalysen und Nikolaus-Schifffahrten.

Bei chronischen Knieschmerzen hilft oft nur noch ein künstliches Gelenk. Orthopäde Dr. Wolfgang Söllinger, Oberarzt im LKH Gmunden, ist ein Spezialist für „Knie nach Maß". Eine Gratis-Knieanalyse in einer seiner Ordinationen in Kirchdorf und Kammer haben gewonnen: *Hermine Fellner (Linz), Franziska Humer (Edt bei Lambach)* und *Hannes Mitteregger (Dietach)*.

Jeweils eine Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Kinder) für die Wurm & Köck-Nikolaus-Schifffahrt auf der Donau erhalten *Sabine Wimmer (Garsten), Werner Knoblechner (Kefermarkt), Heidi Hofinger (Sattledt), Petra Wimmer (Wernstein)* und *Sabrina Hebenstreit (Engerwitzdorf)*. Schiff ahoi - und herzlichen Glückwunsch!

TIPPS! ...damit es dir gut geht

Zimtsterne, Lebkuchenduft und Tannengrün – gerade in der Vorweihnachtszeit ist das Idealbild von Harmonie allgegenwärtig und kann überzogene Erwartungen auslösen. Die Realität sieht oft anders aus: Zwischen umgestürzten Christbäumen und angebrannten Weihnachtsgänsen herrscht in vielen Familien eine eher unweihnachtliche Stimmung. Konflikte sind in Familien normal, auch zur Weihnachtszeit. Dennoch gibt es einige Tipps, die helfen können, das Fest der Feste friedlicher zu gestalten.
Schenken Sie Ihren Kindern Zeit und Zuwendung, anstatt sie mit Geschenken zu überhäufen; gerade kleinere Kinder sind von zu vielen Packerln oft überfordert. Überlegen Sie gemeinsam, wie

Alle Jahre wieder ...

Sie die Feiertage verbringen wollen, und beziehen Sie auch die Kinder in die Planung ein. Vor allem in Patchwork-Familien sollte rechtzeitig besprochen werden, wann die Kinder bei welchem Elternteil feiern. Nicht alles muss perfekt sein: Ein Spaziergang oder ein gemeinsames Spiel hat für Kinder mehr Bedeutung als ein Vier-Sterne-Menü.
Für alle Kids und Jugendliche, die heuer ein Handy unter dem Weihnachtsbaum finden, gibt es von der KiJA noch ein besonderes Geschenk dazu: Das neue KiJA – App „Deine Rechte U18" mit Infos zu Jugendrechten und Jugendschutzbestimmungen ist ab sofort gratis in den Appstores erhältlich!

Infos dazu unter www.kija-ooe.at
und jetzt auch auf Facebook: www.facebook.com/kija

Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ. KiJA

DAS WOCHENENDE BRINGT'S...
MAIL:AUSTRIA
Auch HALLO OBERÖSTERREICH wird durch uns zugestellt!
medien vertrieb ober-österreich
Medienvertrieb Oberösterreich GmbH · A-4020 Linz · Zamenhofstraße 9
Tel.: +43 (0) 732 / 69 64-272 · Fax: +43 (0) 732 / 69 64-21 · office@mvooe.at
www.mvooe.at

Wichtlstube: Wir sind übersiedelt!
nach
Edt bei Lambach
direkt an der B1.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Holzberger
und das Team der Wichtlstube
Unsere Öffnungszeiten:
MO - Fr. 9 - 12 14 - 18 h
jeden Sa. 9 - 12 14 - 17 h
www.wichtlstube.at
Trachten Wichtlstube
Edt bei Lambach
Linzerstrasse 20 B1
Tel. 07245 28833

Anteil der Alleinerziehenden steigt in Oberösterreich deutlich an

Heuer 10 Prozent mehr Ehen, aber immer weniger Kinder!

Ist die Familie in Oberösterreich ein Auslaufmodell? Ja und nein! Einerseits ist heuer die Zahl der Eheschließungen um mehr als zehn Prozent angestiegen, andererseits werden die Familien mit Kindern immer weniger, und der Anteil der Alleinerziehenden steigt überdurchschnittlich.

Das Familienbild wandelt sich. Der Oberösterreich-Befund des Österreichischen Instituts für Familienforschung (ÖIF) spricht dazu eine klare Sprache. Der Anteil der Ehen mit Kindern ist in unserem Bundesland seit 2006 von 74 % auf 68,8 % im Jahr 2011 zurückgegangen (österreichweit 70,1 %), in diesen Jahren stieg die Zahl der Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren von 13,2 auf 16,8 % (Österreichschnitt 13,2 %). Der Anteil der Alleinerziehenden erhöhte sich in Oberösterreich in fünf Jahren von 12,8 auf 14,4 %, in Gesamtösterreich ist er von 14,8 auf 14,1 % gesunken.

Während auf den Geburtenstationen der Andrang seit langem auf niedrigem Niveau stagniert, gab es im ersten Halbjahr in Oberösterreichs Standesämtern ein unerwartetes Gedränge. Mit 3.055 Eheschließungen verzeichnete man ein sattes Plus von 10,4 % (Österreich 5,6 %). Von Juli 2011 bis Juni 2012 heirateten in Oberösterreich 6.571 Paare, das entspricht einem Zuwachs um 4 % und ist der größte im Vergleich aller Bundesländer.

Die Ehen und Lebensgemeinschaften werden mehr, die Kinder weniger. Bleibt die Gretchenfrage: Wie kann man die Geburtenrate erhöhen? „Vergleiche mit dem Ausland zeigen, dass es keine Patentrezepte gibt. Aufgabe der Politik ist es, die Wahlfreiheit zu ermöglichen, ob die Menschen ihre Kinder über einen längeren Zeitraum selbst betreuen oder rasch in den Erwerb zurückkehren wollen," fordert ÖIF-Chef Univ. Prof. Dr. Wolfgang Mazal.

Jede Oberösterreicherin im gebärfähigen Alter brachte 2011 im Schnitt 1,52 Kinder zur Welt, österreichweit sind es 1,42, in Deutschland 1,36, in Schweden 1,9, in Frankreich 2,03 und in Irland 2,05 Kinder pro Frau. Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl: „Man muss bei der Familienbesteuerung etwas tun. Ich weiß aber, dass bei der jetzigen Finanzsituation es nur langsam gehen wird."

Bräutigam und Braut hatten je 9 Ehen hinter sich

Am Standesamt werden Lebensschicksale geschmiedet und viele „Kuriositäten" verzeichnet. Die außergewöhnlichste Eheschließung des Vorjahres fand wohl in der Steiermark statt. Als der 50-jährige Bräutigam und die 59-jährige Braut vor den Standesbeamten traten, hatte jeder der Brautleute bereits neun Eheschließungen auf dem Buckel, wie Anita Mikulasek von der Statistik Austria für „Hallo" erhob.

Auch in Oberösterreich verzeichnete man 2011 einige nicht alltägliche Trauungen. Das älteste Brautpaar waren ein 87-Jähriger, der eine 77-Jährige heiratete. Gemeinsam war das Paar also 164 Jahre alt. Den größten Altersunterschied verzeichnete man mit 38 Jahren bei einem 61-jährigen Bräutigam, der sich eine 23-Jährige anlachte. Umgekehrt angelte sich eine 49-Jährige einen um 27 Jahre jüngeren 22-Jährigen. Bei einer Trauung hatten Bräutigam (54) und Braut (48) je drei Ehen hinter sich.

Rasch zu Ende war das Eheglück eines 37-Jährigen mit einer 38-Jährigen. Das Paar ließ sich noch im ersten Ehemonat scheiden. Ein anderes Paar hatte nach 58 Jahren genug. Er war dabei in Oberösterreich mit 83 der älteste Mann und sie mit 84 die älteste Frau vor dem Scheidungsrichter.

KOMMENTAR

von Manfred Radmayr

Adventbotschaft 2012

HEIZEN ODER ESSEN? Diese Frage quält mehr als 80.000 Oberösterreicher derzeit jeden Tag. Diese Landsleute sind „manifest arm", wie aus dem dieser Tage vorgestellten österreichischen Sozialbericht hervorgeht. Manifest arm sein bedeutet, seine Grundbedürfnisse nicht mehr finanzieren zu können. Ordentliche Ernährung UND angemessene Erwärmung seiner Wohnung gehen sich da nicht mehr aus. Für 80.000 von uns ist das traurige Realität, weitere 80.000 schrammen mit ihren finanziellen Möglichkeiten an der Armutsgrenze dahin. Das ergibt mehr als 160.000 Menschen in unserem Bundesland, für die der Sozialstaat kein Selbstbedienungsladen, sondern der Anker zum Überleben ist.
Die besorgniserregende Lohnentwicklung und die andauernde Geldentwertung führen dazu, dass sich die Schere zwischen Arm und Reich weiter öffnet und die Finanzierung des Sozialstaates eine zentrale politische Frage bleibt. In diesem Zusammenhang haben die Städte Linz, Leonding und Traun eine richtige Entscheidung getroffen. Sie haben das Wahlzuckerl von 2009 mit dem Gratisessen für alle im Kindergarten wieder zurückgenommen oder werden es demnächst tun. Diese Umverteilung von unten nach oben ist in Zeiten wie diesen nicht finanzierbar und prinzipiell fragwürdig. Das ist nicht der sozial treffsichere, solidarische Sozialstaat wie wir ihn brauchen. Dass wir ihn brauchen, ist eine wesentliche Adventbotschaft 2012.

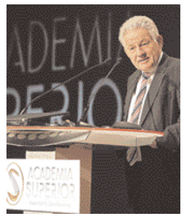
m.radmayr@hallo-zeitung.at

Rund 750 Interessierte kamen zur Präsentation der Reform-Agenda ins Oberbank-Donau-Forum.

„Mit dieser Zukunftsagenda zeigen wir Wege auf, wie sich Oberösterreich im immer härter werdenden Standortwettbewerb behaupten kann", sagt ACADEMIA SUPERIOR Obmann Michael Strugl.

Academia Superior: Neue Strategien für den Wirtschaftsstandort

W³ - Wissen.Wirtschaft.Wachstum



„Die Zukunft wird denen gehören, die am schnellsten auf neue Entwicklungen reagieren", betont Landeshauptmann Josef Pühringer die Bedeutung dieser Zukunftsagenda.

Wissen, Wirtschaft, Wachstum, also W hoch 3, ist der Titel einer wirtschaftspolitischen Reformagenda, die von ACADEMIA SUPERIOR gemeinsam mit allen maßgeblichen Akteuren der oberösterreichischen Wirtschafts- und Innovationspolitik erarbeitet wurde.

306 Expertinnen und Experten haben in den vergangenen Monaten in 8 Schwerpunktthemen und 47 Strategiefeldern gearbeitet. 14 Einzelstudien und Expertisen wurden dabei erstellt. Mehr als 3000 Besucherinnen und Besucher haben den Prozess bei 19 Veranstaltungen begleitet. Insgesamt 416 konkrete Empfehlungen und Anregungen wurden erstellt und in Form einer wirtschaftspolitischen Reformagenda zusammengefasst.

„Oberösterreich ist auf einem guten Weg, aber der Standortwettbewerb wird härter, herausfordernder und anspruchsvoller. Wenn wir weiter erfolgreich sein wollen, brauchen wir eine klare Agenda. Die Zukunftsagenda ‚Wissen.Wirtschaft.Wachstum' zeigt den Weg Oberösterreichs zur Themenführerschaft in ausgewählten Stärke- und Zukunftsfeldern auf", sagt ACADEMIA SUPERIOR Obmann Landtagsabgeordneter Michael Strugl.

DIE ACHT THEMENFELDER DER REFORMAGENDA

- ❑ Aktionsplan für Leitbetriebe und Headquarters
- ❑ Wachstumsorientierte und innovative Unternehmensgründungen in OÖ
- ❑ Die Menschen als Basis der Wissensgesellschaft kontinuierlich stärken
- ❑ OÖ. Dienstleistungsstrategie
- ❑ Energiepolitische Perspektiven Oberösterreich 2050
- ❑ Stärkung des Informations- und Kommunikationstechnologie-Standortes OÖ
- ❑ Wirtschaftsfeld Health & Ageing
- ❑ Perspektiven zur internationalen Ausrichtung des Standortes Oberösterreich

IFN-Holding-Vorstand Mag. Anette Klinger (ganz links) und Resch & Frisch-Geschäftsführer Josef Resch diskutierten mit Moderator Tarek Leitner die Rahmenbedingungen für Unternehmenserfolge.

KOSTENLOS HERUNTERLADEN! Die Zusammenfassung von W³ - Wissen.Wirtschaft.Wachstum sowie alle Detailberichte können Sie kostenlos auf www.academia-superior.at herunterladen.

Alle Fotos: ACADEMIA SUPERIOR

OÖ-Wirtschaftskammerpräsident Rudolf Trauner, Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl, der Vorsitzende der Jungen Wirtschaft OÖ, Markus Raml und der Präsident der oö Industriellenvereinigung, Klaus Pöttinger, diskutierten die Herausforderungen für Oberösterreich.

Zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft, unter ihnen OÖVP-Klubobmann Thomas Stelzer, Gemeindebund-Präsident Johann Hingsamer, Wirtschaftsbunddirektor Gottfried Kneifel, Energie AG-Generaldirektor Leo Windtner und der Generaldirektor der OÖ. Versicherung Josef Stockinger, waren bei der Präsentation der Reformagenda dabei.

WERBUNG

Dr. Silvia Leugner, Fachtierärztin für Ernährung und Diätetik

Spezialnahrung für kastrierte Hunde

Das Beste aus 40 Jahren Forschung hat ROYAL CANIN für die Ernährung gesunder Hunde in einem kompletten Sortiment vereint.

Die innovative Reihe VET CARE NUTRITION zeichnet sich durch die Vorbeugung individueller Gesundheitsrisiken von Hunden unterschiedlicher Körpergrößen und Altersstufen aus. Sie teilt sich in zwei Linien, nämlich kastriert (engl. „neutered") und intakt.

Bei den NEUTERED-Produkten handelt es sich um Spezialfuttermittel für die Ernährung kastrierter Hunde unterschiedlicher Alterstufen und Größen. Damit steht erstmals ein umfassendes Sortiment, das der stetig steigenden Anzahl kastrierter Hunde Rechnung trägt, zur Verfügung.

„Kastrierte Tiere haben andere Gesundheitsrisiken als nicht kastrierte, also intakte – größere andere als kleine, ältere wieder andere als junge. Mit VET CARE NUTRITION ist es ROYAL CANIN gelungen, die Ernährung auf mögliche Kombinationen dieser Gesundheitsrisiken abzustimmen. So kann Krankheiten, wie Verdauungsstörungen, Gelenkserkrankungen, Übergewicht, Haut- und Zahnproblemen, noch gezielter vorgebeugt und das Wohlbefinden des Tieres bestmöglich gefördert werden", erklärt Dr. Silvia Leugner, Fachtierärztin für Ernährung und Diätetik von ROYAL CANIN Österreich.

Bei Ihrem Tierarzt erhältlich sind NEUTERED ADULT SMALL DOG für kleine Rassen unter 10 kg Körpergewicht im Erwachsenenalter, NEUTERED ADULT für mittelgroße Hunde sowie NEUTERED ADULT LARGE DOG für große Rassen über 25 kg Körpergewicht.

NÄHERE INFORMATIONEN:
ROYAL CANIN-Beratungsdienst für Tierernährung und Diätetik (Tel. 0810/207601 zum Ortstarif, Mo bis Do 15 h - 19 h, E-Mail: info@royal-canin.at) oder www.royal-canin.at

ROYAL CANIN

WERBUNG

Steyrer Buddhistin verhilft zu ganzheitlicher Balance

Mitgefühl ist Schlüssel zum Lebensglück

Mitgefühl ist der Schlüssel zum Glück, zu einem bewussten, befreiten Leben. Davon ist Trude Tatjana Tröscher aus Steyr überzeugt. Die 45-jährige Buddhistin zeigt Menschen, die ihr Leben neu ausrichten möchten, den Weg zur ganzheitlichen Balance. Ein spannendes Abenteuer!

„Ich habe mir alles angeschaut, und ich habe alles ausprobiert," sagt Trude Tröscher, „und ich bin überzeugt, dass Mitgefühl die Grundvoraussetzung für ein bewusstes, ausgeglichenes Leben in Frieden und Liebe ist." Die dreifache Mutter beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dieser Frage. Tröscher ist Yogalehrerin, praktizierende Buddhistin, Schamanin und diplomierte Vitaltrainerin. Ein Aufenthalt im indischen Ladakh, dem Klein-Tibet, hat sie in ihrer Überzeugung bestärkt: „Jeder kann sich den Wunsch nach Befreiung und Zufriedenheit erfüllen."

Trude Tatjana Tröscher: „Liebe ist die stärkste Macht im Universum"

Den „Weg in die Freiheit - zurück zu den Wurzeln" vermittelt Tröscher 2013 in einem sechsteiligen Workshop, der sich über das ganze Jahr verteilt. „Der Jahreswechsel ist ein guter Anlass, um auf sich selbst zu schauen, seinem Leben eine Änderung zu geben. Ich helfe interessierten Menschen aus ihrer Unzufriedenheit und Überlastung heraus," so die Personaltrainerin.

Die Kurse stehen jedermann offen. „Mitzubringen sind nur Offenheit, Neugierde und eine gewisse Abenteuerlust," sagt Trude Tröscher. In den jeweils dreitägigen Seminaren spielen nicht nur persönliche Befindlichkeiten eine Rolle, es werden auch die Jahreszeiten, Mondphasen und Festlichkeiten eingebunden. Ergänzend gibt es Vorträge über Kräuter, Pflanzen und Düfte. Bewegung steht genauso am Programm wie Meditation, Gesang und Tanz. Es darf gelacht und geweint werden.

Die Workshop-Termine und Themen im Steyrer Seminarhaus Ennsthaler: 11. - 13. Jänner: „Großzügigkeit", 22. - 24. März: „Wille und Fleiß", 17. - 19. Mai: „Geduld", 21. - 23. Juni: „Güte und Sanftmut", 30.08. - 01.09.: „Rechtschaffenheit", 1. - 3.11.: „Weisheit".

Anfragen und Buchungen: Telefon 0650/5560061 oder bodhicitta@liwest.at

WERBUNG

Schutz vor Herzinfarkt

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind in unserem Land Todesursache Nummer 1. Wie schütze ich mich am besten vor Herzinfarkt oder Herzstillstand? Wie erkennt man die ersten Anzeichen? Wie wird akut therapiert? Das erfährt man am 28. 11. (19 Uhr) bei einem MiniMed-Abend im Neuen Linzer Rathaus. Eintritt frei!

Krebshilfe-Benefizgala

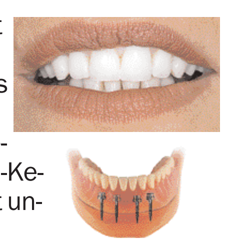
Ein tolles Programm erwartet die Besucher der Benefizgala der Kinderkrebshilfe Haid/Ansfelden am 2. Dezember (18.30 Uhr) im Rathaussaal Haid: Musik mit J.J. King, Movida Sisters, Zaubershow von Mike Late, HotSocks-Boogie Woogie, Bobby Blue-Travestieshow, große Tombola… Eintritt: Spenden erbeten!

WERBUNG

Gesundheit in aller Munde

Frau Rauecker vom ZAHN-BÜRO in Linz berät Sie gerne

Allgemeine Gesundheit beginnt bereits im Mund. Ist unser „Kauapparat" nicht in Ordnung, können Probleme im gesamten Körper auftreten. Deshalb ist es besonders wichtig, auf die Zahngesundheit zu achten. Heutzutage ist eine große Anzahl an verschiedenen Sanierungen möglich. Ob festsitzend mit Zirkon-Keramikkronen (rechts oben) oder herausnehmbar mit unterschiedlichen Befestigungssystemen (unten).



Humanenergetiker und Bewusstseinstherapeut

... hilft zur SELBST-HILFE!
z.B. bei Burnout, psychischen u. zwischenmenschlichen Problemen jeder Art, körperlichen Leiden (z.B. Rückenschmerzen), Übergewicht uvm.

Nähere Infos: wolfgang.lieb@gmail.com, Tel. 0664/3913698.

Hallo BESTELLSCHEIN

1 Privat-Kleinanzeige Euro 4.-/ 2 Privat-Kleinanzeigen 5.-

Nächste Ausgabe: 24./25. Nov. (Anzeigenschluss: 14.11.)

TEXT..

....

....

....

....

Name...

Straße ....

PLZ/Ort...................................Tel. ....

Einsenden an: „Hallo OÖ" Kremplstr. 5/III, 4020 Linz oder redaktion@hallo-zeitung.at (Geld liegt bei, Chiffre-Anzeigen 10.-) www.hallo-zeitung.at

KUNTERBUNT

GITARRENKURSE

ohne Noten – mit Erfolgsgarantie für Anfänger od. Fortgeschrittene starten wieder in Kürze in allen OÖ-Bezirken.

Leihgitarren für EUR 1,-/ Tag!
Infos: 0732/732 732
WWW.EASY-GUITAR.AT

HAUSVERKAUF

Wels-Wimpassing: verkaufe EFH 142 m² direkt am Grünbach, 1.072 m² Grund, Doppelgarage, Pool, Sauna, VB 389.000,- Euro. Info: http://goo.gl/x6D6V und Tel. 0688/866 8820

FREIZEIT

HÖRSCHING: WEIHNACHTS-PREISSCHNAPSEN am So., 9. Dezember 2012: 1 Stand kostet nur 5 Euro. **Siegerpreis: 675,-** Ort: Foyer des KUSZ Hörsching.

Info-Telefon: 0676/4423709 (Hr. Körner)

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige

NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
INFO: MC-Garagen
Tel. 0800 - 291799 gebührenfrei (24 h)

TIER-EINÄSCHERUNG

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OG, 4020 Linz, Kremplstraße 5/III. Telefon: 0732/331132-0, Fax: Kl.-30. e-mail: redaktion@hallo-zeitung.at, www.hallo-zeitung.at.

Geschäftsführer/ Redaktion: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer. Anzeigen: Hubert Buschbeck 0676/3283530, Ulrike Huemer 0676/3608081, Hildegard Ledolter 0676/5547905.
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & CoKG, A-4061 Pasching, Medienpark 1.
Auflage: 233.000 Stück

Land fördert Einbau von Alarmanlagen

In den Herbstmonaten haben Wohnungs- und Hauseinbrecher Hochkonjunktur. Um ihnen das kriminelle Handwerk möglichst schwer zu machen, fördert das Wohnbauressort des Landes den nachträglichen Einbau von Sicherheitstüren und Alarmanlagen. Bis zum vierten Quartal 2012 wurden 392 Ansuchen (343 Alarmanlagen, 49 Sicherheitstüren) mit insgesamt 305.000 Euro unterstützt. „Ein wichtiger Aspekt des geförderten Wohnbaus ist, sich daheim wohl zu fühlen. Dazu gehört eine ordentliche Absicherung der eigenen vier Wände," so Wohnbau-Landesrat Dr. Manfred Haimbuchner.

Neuer Kataster erfasst alle Risiken

Warnung vor Hangrutschgefahr

Jedes Jahr sterben weltweit tausende Menschen bei Hangrutschungen. Auch in Oberösterreich steigt mit den zunehmenden Extremwettersituationen diese Gefahr. So manches Gebäude, das man bisher auf sicherem Grund wähnte, gehört plötzlich zu Risikolagen.

Durch die veränderte Situation schrillen bei Baubehörden und Raumplanern die Alarmglocken. Die Konsequenz daraus ist ein einstimmiger Beschluss der Landesregierung, potentielle Naturgefahren für Baugründe oberösterreichweit speziell zu erfassen, um künftigen Häulsbauern Sicherheit zu gewähren.

Bis 2014 sollen in jeder Gemeinde Oberösterreichs Baugrundgefahren wie Hangrutschungen, Gleitungen oder Setzungen aufgelistet werden. Diese Daten werden im Internet der Allgemeinheit zugänglich gemacht. Die Kosten für die Erfassung der Naturgefahren liegen bei einer Million Euro und werden von den Ressorts der Regierungsmitglieder Hiesl, Ackerl, Hiegelsberger und Anschober aufgebracht.

In der Hinweiskartierung werden die einzelnen Flächen in drei Kategorien bewertet: Entweder sind für das Grundstück keinerlei geogenen Risiken erkennbar oder sie sind unter etwaigen Auflagen beherrschbar oder sie sind so groß, dass das Grundstück zur Bebauung ungeeignet ist.

Kraftwerk Eurotherme gewinnt den „Energy Globe 2013"

Das EurothermenResorts Bad Schallerbach ist nicht nur Oberösterreichs Tourismusbetrieb Nummer 1, sondern funktioniert auch als eigenes Kraftwerk vorbildlich. 2011 wurde mit einem Investment von 2,3 Millionen Euro ein völlig neues Energiekonzept umgesetzt, das in der Kategorie Wasser mit dem oberösterreichischen „Energy Globe 2013" ausgezeichnet wird.

Das „Kraftwerk Therme" besteht aus einem effizienten Mix an Energienutzungsformen. So werden pro Tag 1,4 Millionen Liter Schwefelthermalwasser zur Warmwasserbereitung und für die Fußbodenheizung genutzt, eine Wärmepumpenanlage dient der Wärmerückgewinnung aus Badewässern und Lüftungsanlagen. Intensiv genützt wird auch die Sonnenenergie - etwa in der Cabrio-Therme Tropicana. Jährliche Betriebskostenersparnis: 660.000 Euro.

LH Dr. Josef Pühringer und Organisator Wolfgang Neumann überreichen Eurothermen-Generaldir. Markus Achleitner den „Energy Globe".

❑ Gesunde Architektur

Ausgependelte Büroräume in Wohlfühlfarben und mit Springbrunnen, ergonomische Stühle sowie Fitnessraum und Garten samt Pool für die Pausen - so stellen sich die Arbeitsplätze bei der Firma von Mag. Josef Wojak in Straß im Attergau dar. Für diese mitarbeiterfreundliche Architektur gab es für die Firma den OÖ. Gesundheitspreis 2012.

❑ Bauwerk des Jahres

Als „Bauwerk des Jahres" wurde das Agrarbildungszentrum Salzkammergut in Altmünster im Rahmen der Verleihung der OÖ. Kulturpreise ausgezeichnet. Der Holzbau in Form eines modernen Vierkanters wurde von den Architekten Markus Thurnher und Josef Fink aus Bregenz geplant. Es ist das Siegerprojekt eines EU-weiten Architektenwettbewerbs.

KommR Felix Kreil, Landesinnungsmeister der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker

Die Tage werden kürzer und wie die Statistik zeigt, sind Einbrecher, die sich im Schutz der Dämmerung in fremde Häuser schleichen, in dieser Jahreszeit besonders aktiv. Schutz vor den dreisten Eindringlingen bietet in erster Linie eine professionelle Alarmanlage. Wer sich für den Einbau eines Sicherheitssystems entscheidet, sollte den Auftrag unbedingt an einen befugten Errichter vergeben. Strenge gesetzliche Auflagen und Kontrollen gewährleisten, dass die Experten das Vertrauen der Kunden nicht missbrauchen.

Keine Chance für Einbrecher

Eine Vertrauenssache ist der Einbau der Alarmanlage allemal – denn niemand kennt das Haus und die Sicherheitslücken besser als der Techniker, der die Anlage installiert. Sich an einen befugten Errichter zu wenden, bringt aber auch finanzielle Vorteile: Das Land OÖ fördert den Einbau von Alarmanlagen mit einem Direktzuschuss von bis zu 1.000 Euro und auch Versicherungen gewähren Rabatte. Eine Liste aller befugten Errichter finden Sie unter www.elektroinnung.at
EXPERTENTIPP: Nur befugte Errichter unterliegen gesetzlichen Auflagen und Kontrollen.

Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker der Wirtschaftskammer Oberösterreich, 4020 Linz, Hessenplatz 3
www.elektroinnung.at

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Elektrotechniker

WERBUNG

TERRASSENSCHUTZ vor Sonne, Regen, Wind & Schmutz

„GLASOASE" Das Terrassendach mit rahmenlosen Glasfronten zum Wegklappen oder Verschieben. Lichtdurchflutet mit freiem Blick in die Natur!

„PAVILLON" Er kann, inkl. Dach, zur Hälfte geöffnet und in jede Windrichtung gedreht werden. Mit der Sonne – gegen den Wind!

„TERRASSENDÄCHER" Alles Gute kommt von oben? Nicht immer! Mit KGI-Terrassendächern bleibt die Sitzgarnitur trocken - Party „gerettet"!

„WINTERGÄRTEN" beheizt/unbeheizt. Unschlagbare Öffnungsmöglichkeiten(Schiebe- Ganzglas- Falttür ...)

„LOGGIA- BALKON-verglasungen" multifunktionaler Raumgewinn!

Gerald und Ingrid Klamuth empfehlen:

„Jetzt den Preisvorteil nutzen und für 2013 bestellen!"

MÖCHTEN SIE MEHR ERFAHREN? Besuchen Sie uns!
Internet www.kgi.at oder unsere Ausstellung!
KGI Klamuth OG • 4203 Altenberg bei Linz • Oberkulm 3 • Tel. 07230/20534
Öffnungszeiten Mo - Do 8 bis 16.30 Uhr

KGI www.KGI.at

WERBUNG

Hallo Oberösterreich ADVENT & WINTER

Die schönsten Veranstaltungen, besten Skigebiete und Gewinnspiele

Für dieses Hallo-EXTRA wurden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit gemäß § 26 Mediengesetz um entgeltliche Einschaltungen.

Bunter Adventmarkt am Marktplatz in Wolfern

Durch die Bauarbeiten im Schloss Losensteinleiten gibt es heuer erstmals einen Weihnachtsmarkt in Wolfern. Er öffnet am 3. Adventwochenende (15./16. Dezember) seine Pforten. Der Adventmarkt ist längst zu einem Fixpunkt in und um Wolfern geworden und erfreut sich großer Beliebtheit. Neben der großzügigen Kunsthandwerksausstellung können die Besucher heuer wieder musikalische Darbietungen der Wolferner Kinder bewundern. Für unsere kleinen Gästen gibt es eine Bastelstube, in der die Kinder ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen können.

Die offizielle Eröffnung ist am Samstag, 15. 12. um 17 Uhr. Abschließend sorgen die Flötenkinder des Musikvereins Wolfern mit Weihnachtsliedern für einen stimmungsvollen Advent. Zwischendurch lohnt es sich, in der Kaffee- und Wei(h)n(achts)stube vorbei zu schauen.

Am Sonntag, 16. 12., findet um 16 Uhr in der Pfarrkirche das Weihnachtskonzert des Musikvereins Wolfern statt. Anschließend um ca. 18 Uhr tritt die Perchtengruppe „Höhnpass" aus Behamberg auf und bildet den Abschluss des Weihnachtsmarktes.

Öffnungszeiten: Sa. von 13 - 19 Uhr, So. von 10 - 19 Uhr. Bei freiem Eintritt freut sich die Sportunion Wolfern sehr herzlich auf Ihren Besuch.

Adventzauber an Bord

Die Adventfahrten der Attersee-Schifffahrt sind ein Erlebnis für die ganze Familie. Am Sonntag, 2. Dezember, kommt der Nikolaus an Bord. Das Nikolausschiff startet um 14 Uhr in Attersee. Die 1,5-stündige Fahrt bietet ein abwechslungsreiches Programm. Der Nikolo überreicht jedem Kind persönlich ein Säckchen. Kartenbestellung: 07666/7806, office@atterseeschifffahrt.at

Am 8. Dezember verwandelt sich das Klimtschiff in einen schwimmenden Adventmarkt, der fünf Orte ansteuert: Kammer (10.30-12 Uhr), Attersee (12.45-14.15), Nußdorf (14.35-16), Steinbach (16.30-18) und Unterach (18.30-20). Der Eintritt auf das Schiff ist frei, das Mitfahren an diesem Tag leider nicht möglich.

DER KLEINE PRINZ
Sa., 15. Dezember
15 Uhr, Ursulinenhof

Kinder tanzen für Kinder
1. LINZER BALLETT-SCHULE

TANZ DER VAMPIRE
So., 16. Dezember,
15 Uhr,
Ursulinenhof

GESAMTLEITUNG: Prof. Johanna Wilk-Mutard, Tel. 070/779366
KARTEN: EUR 6 in der 1. Linzer Ballettschule, Bethlehemstr. 24 und 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung

Kalß-Krippe und Krippen aus Slowenien in Bad Ischl

Das Museum der Stadt Bad Ischl zeigt in seiner alljährlichen großen Krippenschau diesmal von 30. November bis 2. Februar neben der berühmten Kalßkrippe Krippen aus Slowenien. Zu sehen sind Krippen aus allen slowenischen Regionen.

Das Besondere an den slowenischen Krippen ist sicher die Vielfalt an Materialien, denn neben Holz und Ton werden auch Darstellungen aus Papier, Metall, Teig, Glas, Stroh, Stein, Keramik, Modelliermasse, Wachs… gezeigt.

Die Krippen stammen von Heimwerkern, Bildhauern, akademischen Künstlern sowie Grundschulkindern und Menschen mit Beeinträchtigung. Es sind auch ältere Krippen von unbekannten Krippenbauernund berühmte Kirchenkrippen unter den Ausstellungsstücken.

Die Öffnungszeiten: Mittwoch 14 - 19 Uhr, Donnerstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr, von 17. Dezember bis 6. Jänner durchgehend geöffnet, am 24. und 31. Dezember nur von 10 - 14 Uhr, ab 7. Jänner jeweils Freitag bis Sonntag von 10 - 17 Uhr.

So macht Schenken Freude!

Was wäre das schönste Fest des Jahres ohne Geschenke, die echte Freude bereiten? Die „Kreativ für Dich Fachbetriebe" bieten Ihnen originelle Geschenksideen, mit denen Sie zu Weihnachten garantiert richtig liegen!

Weihnachten rückt näher, und damit wird es auch höchste Zeit für die Auswahl der Geschenke für die Liebsten. Als verlässliche Partner bieten sich dafür die oberösterreichischen „Kreativ für Dich Fachbetrieben" an. Bei ihnen werden Sie mit Sicherheit fündig. Mit den Produkten, Leistungen und Gutscheinen der Fachbetriebe können Sie wirklich Vergnügen und Entzücken bereiten. So macht das Schenken wahre Freude - sowohl dem Schenkenden, als auch dem Beschenkten.

„Kreativ für Dich Fachbetriebe" gibt es in großer Zahl in jedem oberösterreichischen Bezirk. Sie kommen aus den verschiedensten Branchen, und man erkennt sie daran, dass sie im Geschäft gut sichtbar das „Kreativ für Dich"-Logo angebracht haben. In diesen Betrieben erhält man tolle Beratung auf dem Weg zum optimalen Geschenk.

Die Auswahl lässt keine Wünsche offen. Sie reicht von kreativen Bildideen vom Berufsfotografen über blühende Weihnachtsgrüße von den Gärtnern und Floristen oder edles Schuhwerk vom Maßschuhmacher bis zu Wohlfühl-Gutscheinen für Fußpflege, Kosmetik und Massage. Auch mit Geschenkgutscheinen für trendiges Haarstyling von den Friseuren liegt man in vielen Fällen haarscharf richtig. Eine Möglichkeit bietet auch die neueste Brillenmode für die schönsten Augenblicke im Jahr. Auch hier findet man außergewöhnliche Präsent.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.kreativ-fuer-dich.at

Stehrerhof verwandelt sich in eine Adventhochburg

In eine Adventhochburg verwandelt sich am 8. (10 - 19 Uhr) und 9. Dezember (10 - 17 Uhr) das Freilichtmuseum Stehrerhof in Neukirchen an der Vöckla. Herzstück des zweitägigen Adventmarkts ist eine der größten Kunsthandwerksverkaufsausstellungen im ganzen Land. Zur Auswahl: Ton- und Keramik, Holzspielzeug, Glas und Glasgravur, Floristik, Hirschhornschnitzereien, Kreuzstich, Kerzen, Federkielstickereien, Glasobjekte, Klosterarbeiten, Klöppelarbeiten, Scherenschnitte, Puppen, Teddybären, handbemalte Textilien…

Dazu gibt es altes bäuerliches Handwerk: von Drechselwaren über Drahtkörbe, Eisstöcke, Holzlaternen, Wurzelkrippen und Filzarbeiten bis zu Honigprodukten.

Am Standlmarkt locken Bauernkrapfen, Bauernbrot und Mehlspeisen, Schnäpse und Edelbrände. Weitere Verköstigungen findet man im beheizten Dreschmaschinenmuseum. An beiden Tagen verteilt der Nikolaus Lebkuchen und Nüsse.

Für Adventstimmung sorgen Bläsergruppen (Bild), Stubenmusik und der Singkreis Neukirchen. Vorm Stehrerhof gibt es einen Christbaummarkt.

Zur Eröffnung am 8. Dezember um 10 Uhr trifft beim Freilichtmuseum eine Pferdekutsche mit Engeln ein. Der Eintritt beträgt zwei Euro, Kinder bis 14 Jahre zahlen nichts. Der Erlös des Adventmarktes dient der Erhaltung des Stehrerhofes.

„Hallo" verlost 5 Eintrittskarten für die Lamberg-Schau plus Kaffee und Torte! E-Mail: gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Kennwort: Schloss-Weihnacht, 30.11.

Steyr: Kunst & Kunsthandwerk im Schloss Lamberg

Bei dem Besuch der 24. Weihnachtsausstellung wird Ihnen ein zauberhaftes Flair von Exklusivität, Besinnung, Kunst und Kunsthandwerk geboten. Wie jedes Jahr gibt es wieder zahlreiche neue Aussteller. Auch heuer wird ein Teil des Eintritt an die Kindersoforthilfe abgegeben. Den Zuckerbaum bekommt wieder ein Steyrer Kindergarten.

Öffnungszeiten: Samstag 24. November bis Sonntag 16. Dezember 2012
Samstag und Sonntag jeweils10 bis 18 Uhr

Ein ganzes Leben.
Unsere Oberösterreichische

Die Zeit läuft:
Noch schnell günstige Tarife nutzen!

Jetzt ist es bald soweit. Schon am 21. Dezember tritt die neue EU-Unisex-Regelung in Kraft:
Frauen und Männer bezahlen dann trotz unterschiedlicher Lebenserwartungen einheitliche Prämien. Wenn Sie schnell sind, können Sie noch von den derzeit geltenden günstigen Tarifen profitieren.

Wer spart wo?

- Männer nutzen bei FlexiBel® Rente, der flexiblen privaten Pensionsvorsorge, noch schnell die günstigen Tarife.
- Frauen sparen bei einer Unfall- bzw. einer Ablebensversicherung bei Abschluss bis zum Stichtag.

Noch Fragen zur Vorsorge?
Nähere Infos bei Ihrem Keine Sorgen Berater, auf www.keinesorgen.at/vorsorge oder unter 057891-71-585

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

❄ Markt für guten Zweck

Wer den Weihnachtseinkauf mit einem guten Zweck verbinden will, ist am 2. Dezmber (10-17 Uhr) beim Adventmarkt im Institut Hartheim in Alkoven richtig. Es gibt Geschenkideen aus den Werkstätten, Kunsthandwerk, Besenbinderhandwerk, Webkunst… Der Erlös dient dem Kauf eines Busses für das Institut.

❄ Neumarkt-Rundgänge

Seit 20 Jahren hat am 1. Adventwochenende (1./2. Dezember) der Adventmarkt in Neumarkt im Mühlkreis samt großem Rahmenprogramm Tradition. Erstmals werden heuer geführte Marktrundgänge angeboten. Dabei erfährt der Besucher, wo früher die Brauerei, das Gefängnis oder der Bader daheim waren.

MARC CHOCOLATIER
HAUTE CUVÉE

Außergewöhnliches schenken …

… andere & sich verwöhnen!

FÜR FIRMEN, FREUNDE & WEIHNACHTEN
FEINSTE KOMPOSITIONEN AUS UNSERER MANUFAKTUR
Harrachstraße 4 · OK-Platz · 4020 Linz · Mo-Fr 9-18.30 & Sa 9-17 Uhr
Tel. +43 732 77 54 61, Fax-DW -20 · office@marc-chocolatier.at

Bschoad-Binkerl hat MEHRwert

Regionale Top-Qualitäts-Lebensmittel als Geschenk sind absolut „in". Daher erfreut sich das Bschoad-Binkerl, gegründet im Jahre 2008 zur Landesausstellung, landesweit immer größerer Beliebtheit. „Wir erhalten immer wieder begeisterte Rückmeldungen, dass es von den Beschenkten als besondere Wertschätzung empfunden wird. Das Bschoad-Binkerl hat für sie MEHRwert", sagt Thomas Höfer, der Schlierbacher Nahversorger, der sich um den Vertrieb kümmert.

„Hallo" verlost 5 Bschoad-Binkerl: gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Kennwort: „Bschoad", bis 14. 12.

13 Produzenten aus dem Kremstal arbeiten mit Höfer ständig an neuen Produktvariationen. Aus insgesamt 50 Qualitätsprodukten kann zurzeit ausgewählt werden. Das Bschoad-Binkerl ist vor allem als Geschenk für Firmenkunden, Mitarbeiter, Jubiläen und sonstige Anlässe sehr beliebt.

Neben dem Bschoad-Binkerl gibt es das Bschoad-Kistl und das Bschoad-Brettl. Bei allen spielen regionale Qualitätlebensmittel die Hauptrolle.

„Bschoad" leitet sich im Hochdeutschen von „bescheiden" ab. Thomas Höfer: „Wir haben diese Bedeutung verändert. Das Bschoad-Binkerl ist ein wertvolles Geschenk mit 1A-Produkten aus der Region".

Weitere Informationen: www.bschoad-binkerl.at

Der Weihnachtsmarkt im Volksgarten und der Christkindlmarkt am Hauptplatz ergänzen sich zu einem wunderbaren Ganzen

Die zwei im Linzer Glanzlichter Advent

Fotos: ARGE Weihnachtsmärkte

✻ NEU: Holzlehrpfad

Mit einer Premiere, die man sich nicht entgehen lassen sollte, wartet der Weihnachtsmarkt im Volksgarten auf. Neben dem Holzhaus mit der Weihnachtskrippe lädt erstmals ein Holzlehrpfad zur Besinnung auf das Wunder Holz ein. Motto: „Holz zum Begreifen und Erraten". Vor und in einer schönen Holzhütte präsentiert der Linzer Gastronom und Hobby-Drechsler Peter Oberaigner (im Bild oben mit Wirtschaftsstadträtin Susanne Wegscheider) Holzarten aus der ganzen Welt.

Der Lehrpfad informiert kostenlos überaus anschaulich und ermöglicht erstaunliche Einblicke in die Holzwelt. Unter anderem kann man hören, wie die verschiedenen Holzarten klingen. Zwei Quiz-Stationen laden zum Wissenstest ein. Bei der benachbarten Krippe wird täglich ab 15 Uhr zu jeder halben Stunde in kindergerechter Form das Weihnachtsevangelium aufgeführt.

VOLKSGARTEN-Programm

VERANSTALTUNGSBEGINN UM 13 UHR

27. 11. Adventkranzbinden mit Bäuerinnen

VERANSTALTUNGSBEGINN JEWEILS UM 17 UHR

03. 12. Singschulgruppe der Musikschule Linz
05. 12. Linzer Perchten
06. 12. Der Nikolaus kommt
07. 12. Chor der Linz AG
09. 12. Chorus Vocalis
10. 12. 200 Jahre Gebrüder Grimm (Märchenerzähler)
12. 12. Traditionelle Weihnacht mit Lucky
13. 12. 200 Jahre Gebrüder Grimm
14. 12. Chor Chemiepark
17. 12. Lara Marie und Julian (Kiddy-Songcontest-Sieger '09)
18. 12. Movida Stars
19. 12. Singschulgruppe der Musikschule Linz
20. 12. 200 Jahre Gebrüder Grimm
21. 12. Ein Foto mit dem Linzer Christkind - gratis und gleich zum Mitnehmen

Öffnungszeiten: wochentags 9 bis 19 Uhr, sonn- und feiertags 10 bis 19 Uhr

www.linzer-weihnachtsmaerkte.at

Die Krippe im Volksgarten „wanderte" Richtung Musiktheater.

Volksgarten-Fahrgeschäfte: mittwochs Nachmittag ermäßigte Preise

Linzer Perchten besuchen Volkgarten (5. 12.) und Hauptplatz (8.12.)

Zwei Veranstaltungen, zwei verschiedene Konzepte, zwei Attraktionen: Der Christkindlmarkt am Linzer Hauptplatz und der Weihnachtsmarkt im Volksgarten ergänzen sich zu einem wunderbaren Ganzen. Sie bilden die vorweihnachtlichen Glanzlichter der Landeshauptstadt - heuer mit vielen sehenswerten Neuigkeiten.

In vier Wochen feiern wir Heiligen Abend. Es ist also an der Zeit, sich Zeit zu nehmen zur Einstimmung auf das große Fest. Nirgends geht das besser als auf den beiden Linzer Adventmärkten. Wie zwei Fixsterne markieren sie die Endpunkte der vom Hauptplatz bis zum neuen Musiktheater reichenden Einkaufsmeile. Ihre unterschiedlichen Ausrichtungen verleihen den beiden Märkten ein eigenes Flair. Jeder Markt hat seinen Zauber.

Völlig neu präsentiert sich heuer der Weihnachtsmarkt im Volksgarten, auch wenn hier wie seit seinen Anfängen im Jahr 1956 der märchenhafte Charakter weiterhin im Vordergrund steht. Durch die Neugestaltung des Parks im Zuge des Theaterneubaus wurden die 70 Marktstände, viele von ihnen in neuer Holzverkleidung, neu angeordnet. Sie säumen jetzt einen breiten schönen Rundweg ohne Zelt. Dafür rückten die Hütten näher an die Landstraße heran.

Die beweglichen Märchenfiguren vom Aschenputtel über Hänsel und Gretel bis zum Rumpelstilzchen verzücken die Kinder, wenn sie nicht gerade mit einem der fünf Fahrgeschäfte unterwegs sind. An drei Tagen beflügelt Märchenerzähler Guido Holzer in Erinnerung an „200 Jahre Gebrüder Grimm" zusätzlich die Phantasie der Kleinen.

Phantasievoll präsentiert sich auch der Christkindlmarkt am Hauptplatz, der sich heuer um eine 20 Meter hohe und 67 Jahre alte Fichte aus Freistadt gruppiert. Vor der barocken Häuserfassade beeindrucken vor allem der außergewöhnliche Lichterglanz und das stilvolle und hochwertige Kunsthandwerk. Das Angebot sucht seinesgleichen: Aquarelle, Schnitzereien aller Art, Kerzen, Töpfereien, Glaswaren und und und - ein reines Vergnügen für Groß und Klein.

Der Hauptplatz-Marktbummel gestaltet sich für aufmerksame Besucher zugleich als Stadtrundgang. Den First jedes der 46 Verkaufsstände ziert nämlich eine Linz-Ansicht des Malers Kurt Panzenberger. So spiegelt sich das ganze Stadtbild in der weihnachtlichen Hauptplatz-Atmosphäre wider.

Dem Charakter der beiden Adventmärkte entsprechend, sind auch deren Aufwartungen kulinarischer Art Qualität erster Güte. Der Duft der Gaumenfreuden wirkt auf Jung und Alt wie ein Magnet. Frische Bratwürstel mit Sauerkraut, warme Bauernkrapfen, feiner Lebkuchen, kandierte Früchte, ein Glaserl Punsch - und das alles ohne Preiserhöhungen. Feinschmeckerherz, was willst du mehr?!

SUSANNE WEGSCHEIDER, Wirtschaftsstadträtin und Marktreferentin

Grüß Gott!

Vorfreude auf das große Fest sollen die beiden Linzer Adventmärkte bereiten. Und das tut jede dieser Veranstaltungen auf ihre Weise sehr eindrucksvoll. Der historische Hauptplatz mit dem Christkindlmarkt gehört sicher zu den schönsten vorweihnachtlichen Plätzen in Europa. Dem Weihnachtsmarkt im Volksgarten wurde heuer im erneuerten Park ebenfalls ein neues Gesicht verpasst, ohne dass er seinen traditionellen Charme verloren hat. Neue und bessere Wege führen zu den vielen neuen oder verschönerten Holzhütten. Es freut mich, dass die Marktkaufleute die Aufbruchstimmung genützt und investiert haben. Danke! Ich wünsche allen Besuchern schöne Adventstunden abseits der Hektik des Alltags.

HAUPTPLATZ-Programm

VERANSTALTUNGSBEGINN UM 13 UHR

29. 11. Adventkranzbinden mit Bäuerinnen

VERANSTALTUNGSBEGINN JEWEILS UM 17 UHR

02. 12. Musik aus der Baumspendergemeinde Freistadt
03. 12. Rundgang mit dem Nachtwächter zu Lintze
04. 12. Movica Sisters
05. 12. Musik aus der Baumspendergemeinde Freistadt
06. 12. Der Nikolaus kommt
07. 12. Chorus Vocalis
08. 12. Linzer Perchten
11. 12. Singkreis Schönering
12. 12. Rundgang mit dem Nachtwächter zu Lintze
13. 12. Chor Chemiepark
14. 12. Musik aus der Baumspendergemeinde Freistadt
16. 12. Musik aus der Baumspendergemeinde Freistadt
17. 12. Rundgang mit dem Nachtwächter zu Lintze
18. 12. Chor der Linz AG
19. 12. „THE VOICE" Ty Tender Christmas Rock´n´Roll
20. 12. Ein Foto mit dem Linzer Christkind - gratis und gleich zum Mitnehmen
21. 12. Traditionelle Weihnacht mit Lucky

Öffnungszeiten täglich von 10 bis 20 Uhr

www.linzer-weihnachtsmaerkte.at

✻ Schüler schmückten Christbaum-Wald

Christbäume ganz besonderer Art zieren den Weihnachtsmarkt im Volksgarten. Ihr Baumschmuck wurde von mehr als 500 Linzer Pflichtschülern und -schülerinnen mit großem Eifer und sprühender Phantasie im Unterricht gebastelt. Vor wenigen Tagen schwirrten die Mädchen und Buben im Volksgarten aus, um „ihren" Christbaum-Wald mit ihren Weihnachtsbotschaften zu schmücken. Dabei waren sie zu Recht mit Stolz und großer Freude am Werk, wie diese Bilder beweisen. Unser Tipp: Hingehen und anschauen!

✻ Christkind kommt

Darauf wartet jedes Kind sehnsüchtig: Auf den Besuch des Christkindes! Auf den Linzer Adventmärkten geht dieser Wunsch in Erfüllung. Am 20. Dezember schaut das Christkindl (Bild) am Hauptplatz vorbei, und am 21. Dezember ist es der Stargast im Volksgarten (jeweils 17 bis 19 Uhr). Das Christkind steht als Fotomodell für Aufnahmen mit den Kindern zur Verfügung. Die Bilder können sofort gratis mitgenommen werden.

✻ 30 Baumverkäufer

Am 11. Dezember ist es wieder soweit: Da sperren die von der Stadt Linz veranstalteten Christbaummärkte auf. Bis 24. Dezember werden die grünen, nadeligen Weihnachtsboten angeboten. Insgesamt steht in den zehn Verkaufsstellen ein „Wald" von 30.000 Christbäumen zur Auswahl. Damit wird in der Landeshauptstadt die Suche nach dem optimalen Lichterbaum für den Heiligen Abend zum Kinderspiel. Fichte und Tanne, groß und klein, schmal und ausladend - alle Baumvarianten stehen frisch geschnitten bei den etwa 30 Christbaumhändlern bereit.

Nach den Feiertagen verschwinden die privaten Christbäume kostenlos von der Bildfläche. Dafür sorgen die Entsorgungsprofis von LINZ SERVICE, von denen die abgeräumten Bäume abgeholt und umweltfreundlich beseitigt werden.

Die Standorte der Christbaumverkaufsstellen:

- ✻ Weihnachtsmarkt Volksgarten
- ✻ Südbahnhofmarkt
- ✻ Urfahraner Marktgelände
- ✻ Markt Neue Heimat, Vogelfängerplatz
- ✻ Markt Kleinmünchen, Rädlerweg
- ✻ Markt Lonstorferplatz
- ✻ Solarcity
- ✻ Glimpfingerstraße
- ✻ Markt Bindermichl, Teufistraße
- ✻ Oed, Europastraße

Weihnachtsschmuck gehört zum vielfältigen Angebot am Hauptplatz

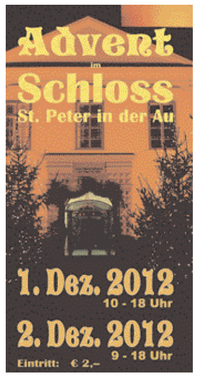
Moderne Lichtgirlanden erleuchten die historischen Fassaden.

Kunsthandwerker im Märchenschloss

Am ersten Adventwochenende verwandeln sich das schöne Renaissanceschloss in St. Peter in der Au und sein überdachter Innenhof in einen einladenden Adventmarkt. In unvergleichlicher Atmosphäre mit liebevoller Dekoration kann man Kunsthandwerkern bei der Arbeit, etwa dem Klöppeln oder Spinnen, zusehen.

Im weihnachtlichen Märchenschloss präsentieren rund 50 Aussteller Kunsthandwerk, bäuerliches Handwerk und handgearbeitete Weihnachtsdekorationen aus Glas, Stroh und Keramik. Mit köstlichen Schmankerln sorgen Vereine aus der Region für das leibliche Wohl. Von Glühmost und Glühwein bis zu Keksen und Bauernkrapfen werden Köstlichkeiten für jeden Geschmack angeboten. Die örtliche Musikschule sowie regionale Streicher- und Bläserensembles gestalten das musikalische Rahmenprogramm. Abgerundet wird das Angebot von stimmungsvollen Pferdekutschenfahrten.

Geöffnet ist der „Advent im Schloss St. Peter“ am 1. Dezember von 10 - 18 Uhr und am 2. Dezember von 9 - 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 2.-, die Eintrittskarte nimmt an der Verlosung von Weihnachtsüberraschungen teil.



„Hallo” verschenkt 6 AXE-Geschenksets!

„Hallo” und AXE-Produkte ergänzen sich auf erfrischende Weise: „Hallo” bringt monatlich frische Neuigkeiten für den Geist in 233.000 Haushalte, und AXE hält das ganze Jahr den Körper frisch.

Auch im Hinblick auf Weihnachten gibt es eine Gemeinsamkeit. In dieser Dezember-Ausgabe von „Hallo” präsentieren wir unserer Leserfamilie die schönsten Adventveranstaltungen im Lande, und AXE hält für Weihnachten drei attraktive Geschenksets bereit. Sie enthalten neben Bodysprays und Shower Gels hochwertige Zugaben wie stylische Hi-Fi-Kopfhörer, eine coole Laptoptasche oder eine edle Ledergeldbörse (Bild). Jeweils zwei Stück dieser drei Geschenksets verlost „Hallo” unter seinen Lesern.

Schreiben Sie bis 14. Dezember eine E-Mail oder eine Postkarte an gewinnspiel@hallo-zeitung.at bzw. „Hallo OÖ”, 4020 Linz, Kremplstraße 5/III. Kennwort: AXE-Bescherung

100 Krippen im Frauenturm

Im denkmalgeschützten Frauenturm in Enns hat die vielseitige Künstlerin Heidelinde Staudinger ein Krippenmuseum eingerichtet. Ganzjährig sind hier mehr als 100 von Staudinger entworfene Krippen aus Holz und Ton zu bewundern.

Zu den Exponaten gehören unter anderem handmodellierte Tonkrippen in Rohbrand und bemalt, Tonfiguren in Rohbrand, bemalt oder bekleidet, Krippenkerzen und Spanschachtelkrippen mit Blattwachs handmodelliert und bemalt, Wachsfiguren unter Glassturz. Im Bild die Krippenanlage „Bethlehem”. Sie besteht aus Holz und Ton, die Figuren sind aus Wachs handmodelliert.

Beim Ennser Adventmarkt am 8. und 9. Dezember ist das Museum im Frauenturm bei freiem Eintritt an beiden Tagen von 13 - 18 Uhr geöffnet. Nach telefonischer Voranmeldung unter 07223/82777 kann man das Krippenmuseum ganzjährig oder im Zuge der Stadtführungen besuchen.

Mit DI Gerhard Ramsebner als „Sanierungsmanager” sollen die finanziellen Turbulenzen am Kasberg bald der Vergangenheit angehören. Zu den bewährten Kasberg-Highlights will der 56-Jährige kleinere Skiareale und -lifte ins Leben rufen, die mit Superpreisen auch Gäste mit kleiner Geldbörse anlocken sollen.

„Der Kasberg wird für jede Geldbörse erschwinglich”

Der gelernte Elektriker, HTL-Absolvent und studierte Medizintechniker wurde am 2. Juli aus 120 Bewerbern zum Kasberg-„Sanierungsmanager” auserkoren. Seine Erfahrung spricht für sich: Der zweifache Vater war jahrelang Projektmanager (unter anderem beim Bau eines gigantischen Glasfasernetzwerks von Wien nach München), vier Jahre Controller bei Siemens und zwei Jahre Betriebsleiter in seinem Heimatort Hinterstoder. Dazu kommt sein land- und forstwirtschaftlicher Hintergrund, er ist begeisterter Jäger und bodenständig.

Gerhard Ramsebner bleibt Realist: „Der Kasberg wird nie eine Skischaukel, und unsere primäre Zielgruppe bleibt der Tagesgast. Aber wir wollen nach dem Motto ‚Klein, aber fein' in allen Bereichen - bei Pisten, Parkplätzen und in der Gastronomie - Top-Qualität bieten. Zusätzlich werden wir kleinere Pisten schaffen und mit günstigen Tarifen Gästen mit kleiner Geldbörse entgegenkommen". Für die kommende Saison wurden ein Super-Pistengerät (500 PS) für alle Steillagen und zwei Motorschlitten angeschafft. Außerdem beginnt man bei der Talstation mit dem Bau von 700 zusätzlichen Parkplätzen. Bis Sommer 2013 soll ein „Masterplan” erstellt und die Finanzierung neuer Projekte beschlossen werden.

Hallo Oberösterreich
Wir wünschen allen Lesern, Kunden und Freunden unserer Zeitung einen schönen Advent und frohe Weihnachten

Märchenadvent & Hüttenurlaub auf der Hirschalm

Lassen Sie sich auf Weihnachten einstimmen, abseits von Trubel und Hektik – beim Märchenadvent auf der Hirschalm in Unterweißenbach.

Im Jagdmärchenpark erwarten Sie Rentiere, Lappenhütte, Weihnachtsmarkt mit regionalen Produkten, romantische Pferdeschlittenfahrten, Schnupper-Skidoofahrten, uvm.

Schlitten oder Bob mitnehmen!

Öffnungszeiten Märchenadvent: Alle vier Adventwochenenden Samstag und Sonntag von 10 - 17 Uhr. Öffnungszeiten Hirschalm-Almhütte: ganzjährig Mittwoch bis Sonntag ab 11 Uhr. Adresse Jagdmärchenpark Hirschalm: 4273 Unterweißenbach, Hinterberg 20. Telefon 07956/ 6900. Web: www.hirschalm.at

Auf der Hirschalm kann man sich in traumhaft schöner Natur – abseits von Stress und Trubel – auf Weihnachten einstimmen und adventliche Stille genießen. Skidoo-Fahren und Pferdeschlitten sowie Eisstockbahnen und Langlaufloipen sorgen für Spaß und Unterhaltung.

Mühlviertler Alm ganz zauberhaft

Auf der Mühlviertler Alm, da gibt's Winterzauber, wie er ursprünglicher und echter nicht sein kann. „Die Mühlviertler Alm bietet – nur eine halbe Autostunde von Linz entfernt – abseits der Hektik unserer Tage jene Gastfreundschaft, Tradition und Ursprünglichkeit, die man sucht," versprechen Alm-Obmann Johann Gradl und Geschäftsführer Klaus Preining.

Zum Winter-Angebot gehören eine ganze Reihe vielfältigster Advent-Veranstaltungen, sportliche Aktivitäten, wie etwa Winterreiten oder Schneeschuhwandern, sowie Entspannung und Gesundheit im Lebensquell Bad Zell.

Die Mühlviertler Alm bildet den Zusammenschluss von zehn Gemeinden im nordöstlichen Oberösterreich. Sie reicht von Bad Zell im Süden bis Liebenau im Norden und von St. Leonhard im Westen bis St. Georgen/ Walde im Osten. Infos über alle Adventveranstaltungen der Mühlviertler Alm findet man unter: www.mva.at

Pistenspaß für Groß & Klein

Herrliche Abfahrt vom Ochsenboden

Der Kasberg hat für jeden etwas - vom Anfänger bis zum Könner. Die Kinderschiarena macht den Kleinsten Spaß, der Fun-Park ist ideal für die Jungen und Junggebliebenen (Bild unten). Viele blaue Pisten garantieren Skispaß für Familien samt Kids, FIS-zertifizierte Abfahrten fordern auch die Profis.

Der Aufstieg erfolgt mit 2 Kabinenbahnen, einer Sessellbahn und 7 Schleppliften. Für die ganz Kleinen stehen in der Kinderschiarena zwei „Zauberteppiche" zur Verfügung.

Schnee gibt's immer am Kasberg: wenn nicht „von oben", dann mit 120 Schneekanonen „hausgemacht".

Auch für das leibliche Wohl hat der Kasberg viel zu bieten. Vier ausgezeichete Hütten (Sonnalm, Hochberghaus, Kasbergalm, Sepp-Huber-Hütte) liegen mitten im Schigebiet. Und in der Talstation der 8-er Kabinenbahn gibt's noch das „1/8-erl" - ein Lokal, das nach einem erlebnisreichen Schitag am Kasberg keine Wünsche offen lässt. Gleich daneben: der Schiverleih und die Schischule.

Das Kasberg-Team ist stets ums Wohl der Gäste bemüht! In der Grünau sagt man dazu: „Wir reißen uns die Hax'n aus und gfrein uns wans kemts!"

Weitere und immer aktuelle Infos auf www.kasberg.at

Kasberg-Events

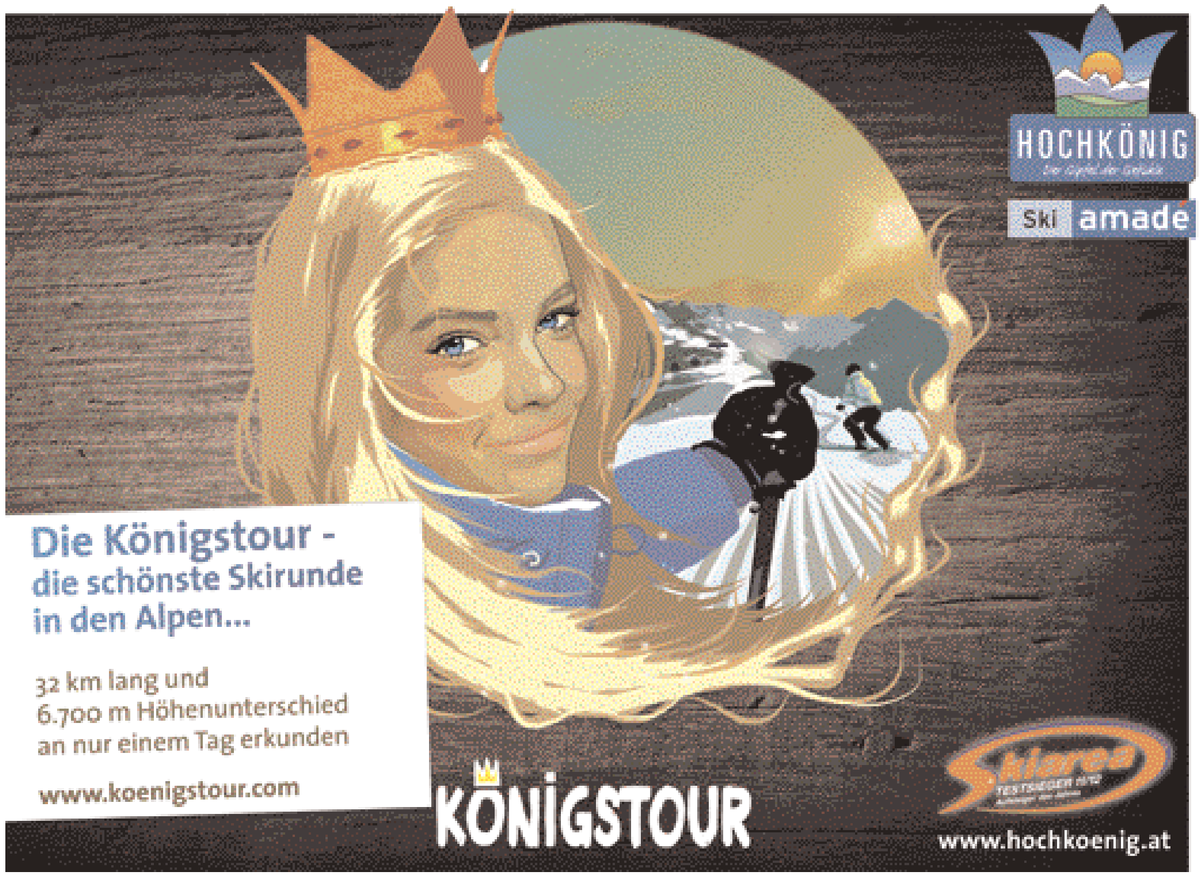
Am Kasberg gibt es auch heuer jede Menge Highlights bei verschiedenen Veranstaltungen :
8. Dez. Opening der Kasberg-Bahnen - gemeinsam mit Hüttenwirten
15.-16. Dez. Winteropening der CAOS-Crew, mit Ski & Snowbordtest, best Pic Contest, Lawinenpieps-Testcenter und einer Opening Party

Kasberg-Specials

In der Zwischensaison (bis 14. Dez, 7. – 27. Jän, 11. März – 1. April):
Jeden Dienstag: **Fischer-Gewinnspiel**. Jeder Tagesgast der bis 1 Uhr am Kasberg ankommt, nimmt an der Verlosung teil. Gewinn : 1 Paar Fischer Schi pro Woche. Jeden Mittwoch: **Ladies-Day:** Für jede Dame gibt's ein günstiges Ticket und einen Kaffee gratis Jeden Donnerstag : **Senioren-Tag:** Für alle Junggebliebenen ab 64 gibt's ein vergünstigtes Ticket und einen Kaffee gratis.

HÜTTENZAUBER PUR IM ALMDORF REITERALM

Inmitten der traumhaften Bergwelt des Skibergs Reiteralm liegt das Almdorf-Reiteralm. Die Waldlichtung auf 1.200 m Seehöhe, in der sich das Dorf majestätisch in die unberührte Landschaft einfügt, grenzt direkt an die weltcuperprobten Skipisten an. In den kuscheligen Almhütten, die Platz für 2 bis 22 Personen bieten, fühlt man sich sofort pudelwohl. Ob man die Zeit in der eigenen Almhütte am knisternden Kaminofen, im großzügigen Saunabereich oder im Panorama-Wellness-Pot auf der Veranda verbringt – im Almdorf Reiteralm wird für die ganze Familie ein Wintermärchen wahr.
Info: www.almdorf-Reiteralm.at



Riesneralm-Saisonstart mit neuen Attraktionen

Die Riesneralm in Donnersbachwald hat sich nach dem Ausbau zum Höhen-Skigebiet mit 30 Pistenkilometern nicht auf seinen Lorbeeren ausgeruht, sondern hält ab 1. Dezember neue Attraktionen bereit:

- Über den neuen Pistenabschnitt „Breiteck-Schuss" im Gipfelbereich kann man nun direttissima in die 5-Stern-Piste oder in die Panorama-Abfahrt einfahren.
- Dank „FreeWLAN"-Hotspots am Gipfel beim Hochsitz und am Berghof können die Gäste ihre Eindrücke des Skitages express an Freunde im Internet versenden, den aufgezeichneten Film von der Rennstrecke anschauen oder aktuelle Daten suchen.

Unangefochten die Nr.1 ist die Riesneralm mit Österreichs 1. Kinderskischaukel (Bild). 5 Liftanlagen, 5 ha Kinderpisten, Skischulzentrum und die Top Skischule Magic Snow warten auf die Kleinen.

1.12.: Saisonauftakt. 8.12.: Donnersbachwalder Nikolospiel beim Hochsitz, ab 15 Uhr fahren die Besucher gratis per Sessellift zum Hochsitz, ab 21 Uhr Livemusik in der Talstation. **9.12.: Almbrunch** auf der OXENALM. **15./16.12.: Zib-Bob Rennen für die ganze Familie** bei der neuen Alpin Base Panorama-6er-Sesselbahn, ab 14 Uhr Hüttenzauber auf der OXENALM.

Wir verlosen 3 x 2 Skipässe: gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Kennwort: Riesneralm, bis 14.12.

Skiurlaub für Genießer im Bergdorf Filzmoos

Skiurlaub ohne Warten am Lift, mit viel Zeit für den Wintersport, die Familie und zum Entspannen: Dieser Traum erfüllt sich in Filzmoos. Das Salzburger Bergdorf - im Bild rechts der Blick auf die Bischofsmütze - liegt inmitten der Wintersportregion „Ski amadé" als Oase der Ruhe und Entschleunigung.

Im überschaubaren Familienskigebiet üben Anfänger und Wiedereinsteiger mit Hilfe der drei Skischulen. Die Profis genießen den Platz auf den wedelweißen Pisten und die neue Michaela Kirchgasser-FIS-Strecke. Mittags trifft man sich in einer der urigen Hütten und stärkt sich bei einer zünftigen Jause.

Die Pauschalen des Bergdorfes garantieren wunderschönen Winterurlaub und helfen sparen. So gibt es beispielsweise Pistenspaß mit 4 Übernachtungen und Frühstück im Privatquartier inklusive 3 x 1-Tages-Skipass, Pferdeschlittenfahrt, Nachtrodeln und Begrüßungsgetränk vom 6. bis 31. Jänner 2013 für 249.- pro Person. Mit vier Nächtigungen im Hotel und Halbpension kostet der Pistenspaß 409.- pro Person.

Weitere Informationen gibt es beim Tourismusverband Filzmoos telefonisch unter 06453/8235, per E-Mail via info@filzmoos.at oder auf www.filzmoos.at

Gratisurlaub im 4-Sterne-Hotel!

Skispaß zum Nulltarif im Hotel Neubergerhof in Filzmoos zu gewinnen!

Das gibt es nur bei „Hallo"! Gewinnen Sie einen Gratis-Skiurlaub für 2 Personen im 4-Sterne-Hotel Neubergerhof im schönen Filzmoos. Der Skispaß zum Nulltarif umfasst 3 Nächtigungen mit HP inkl. Aprés-Ski-Jause im Neubergerhof sowie 2-Tages-Skipass für Ski amadé. Im Neubergerhof weiß man die Kinder (Bild) am hoteleigenen Übungsgelände samt Zauberteppich bei ausgebildeter Kinderskilehrerin in besten Händen. Kinderskikurs und Kinderskiausrüstung gratis! Da bleibt viel Zeit fürs Skifahren, Langlaufen, Biathlon, Schneeschuhwandern, Pferdeschlittenfahren, Eisstockschießen, Weinverkostung oder Cappuccino auf Sonnenterrasse mit Panoramablick.

Schicken Sie eine E-Mail an gewinnspiel@hallo-zeitung.at oder Postkarte an „Hallo OÖ", 4020 Linz, Kremplstr. 5/III. Kennwort: Neubergerhof, Einsendeschluss: 14. Dezember.

Juhuu, die Freude ist groß – die Ski gewachselt, die Anlagen bereit und Frau Holle auch – es geht los:

Die Tauplitz startet in den Winter

Endlich geht's wieder ab in den Schnee! Besonders ambitionierte Carver und sportliche Skifahrerinnen powern sich auf dem superlangen und selektiven Hang der neuen 8er-Gondelbahn sehr gerne aus. Die neuerschaffenen und extrabreiten Pisten mit ihren 700 (!) Höhenmetern liegen, wie das gesamte Skigebiet auch, in strahlendem Sonnenlicht – die gesunde Bräune ist hier inklusive, und das ist wirklich ein sehr angenehmes Geschenk an das persönliche Wohlbefinden.

Heuer NEU ist das Kinderland Tauplitz

Mit dem neuen 80 m langen und überdachten **„Zauberteppich"** (Bild rechts) macht den Kleinen das Skifahren noch mehr Spaß. Die SkilehrerInnen der Skischule Mount Action wissen ganz genau, wie die ersten Schwünge am leichtesten gelingen (www.mountaction.at).

Den lustigen Kick für die ganze Familie bringt die neue **Snowtubing-Piste.**

Die Preise sind kinder- und jugendfreundlich

Die Saisonkarten für den skibegeisterten Nachwuchs bleiben so sensationell preiswert wie im Vorjahr – Kids EUR 120,-, Jugend 187,- im Vorverkauf. Budgetschonende Familienpakete findest Du unter www.dietauplitz.com

Foto: www.sunkid.at

Ein Stück „heile Welt" für „Groß und Klein"

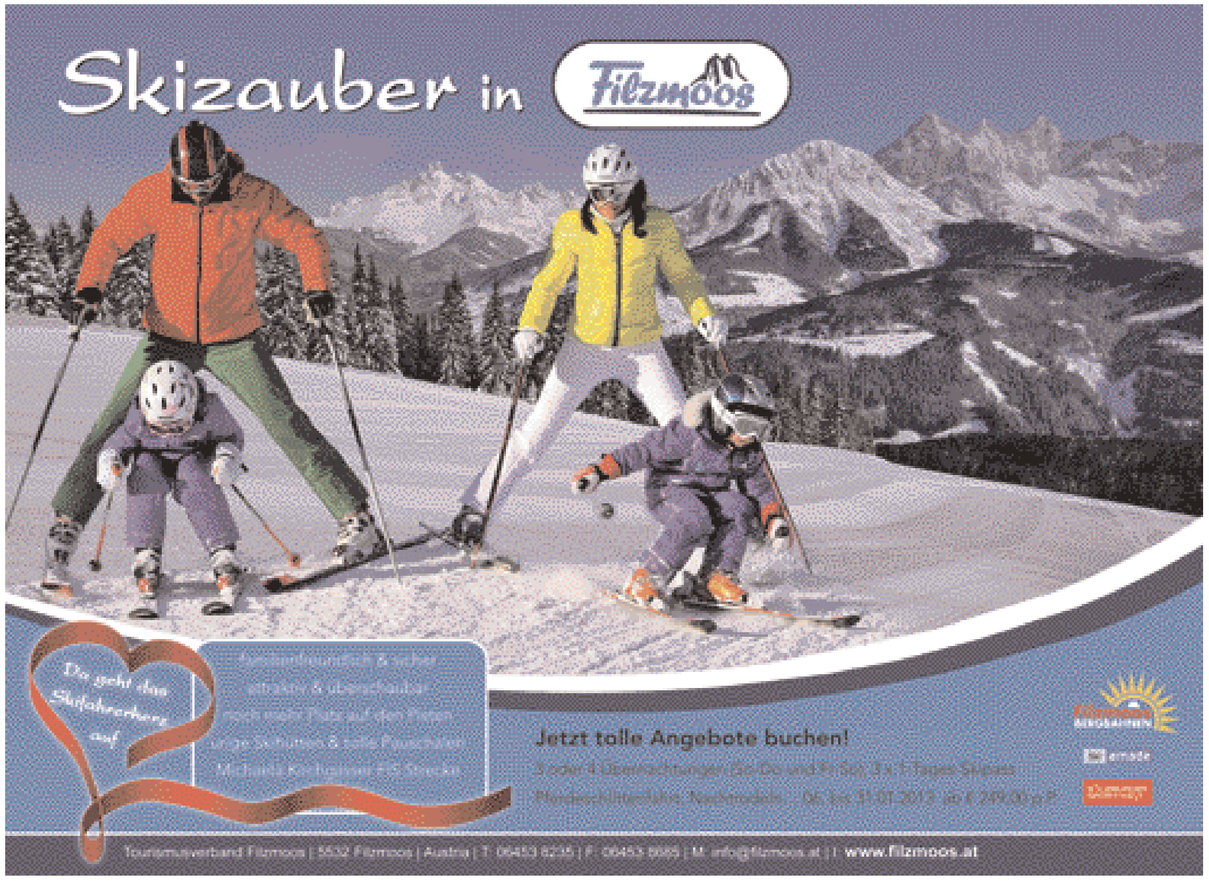
„Die Tauplitz", dieses besondere Stück „heile Welt" vereint sportliche Pisten und genussvolles Wedeln, Steirischen Charme und geselliges Feiern in den gemütlichen Skihütten. Die schneesichere Tauplitz mit ihren herrlichen 42 Pistenkilometern muss man einfach lieben und live erleben!

Aufgrund der geografischen Nähe zu den Steirischen Nachbarn ist die Anreise angenehm kurz, dafür dauert der Skitag oder die Skiwoche eine »genussvolle Ewigkeit«!

PREISWERTE PAUSCHALANGEBOTE:

3 Nächtigungen mit Frühstück inkl. 2-Tagesskipass ab EUR 130,–
4 Nächtigungen mit Frühstück inkl. 3-Tagesskipass ab EUR 130,– (MidWeek)
7 Nächtigungen mit Frühstück inkl. 6-Tagesskipass ab EUR 321,–

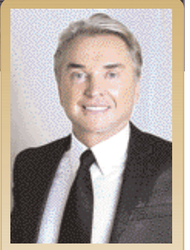
Alle Angebote unter www.dietauplitz.com oder Tel. 03688-2252



PlusCity und „Hallo" verlosen einen Gratiseinkauf im Wert von 1.000 Euro

Wer erstklassig einkaufen will, fährt in die PlusCity nach Pasching. Dort sind die Atmosphäre sowie Shopping- und Unterhaltungsmöglichkeiten First Class. Erstklassigkeit schätzt auch die große „Hallo"-Leserfamilie: Deshalb verlosen wir auch heuer wieder einen First Class-Gratiseinkauf im Wert von 1.000 Euro in der PlusCity.

PlusCity erfüllt alle WEIHNACHTSTRÄUME



„Der richtige Geschäfts-Mix mit exklusiven Weltmarken und mehr als 80 Top-Events im Jahr machen die Attraktivität der PlusCity aus. So hat sie sich zum Lifestyle Center Österreichs entwickelt."

Direktor Ernst Kirchmayr

Das Einkaufszentrum in Pasching ist die unbestrittene Nummer 1 unter Österreichs Handelsstandorten und spielt auch im internationalen Vergleich in der ersten Liga. Mehr als zehn Millionen Besucher kommen jährlich zum erstklassigen Shopping-Vergnügen in die PlusCity. Hier finden sie auf 70.000 m² mehr als 200 Handelsgeschäfte, Gastronomie und Dienstleistungsbetriebe. Dieser perfekte Branchen-Mix und die vielfältigen Unterhaltungsmöglichkeiten im Rahmen außergewöhnlicher Architektur machen das erstklassige Einkaufsvergnügen in der PlusCity aus.

„Ein Shopping-Center ist nur so erfolgreich wie die Summe aller Mieter," ist Direktor Ernst Kirchmayr überzeugt. Der Anspruch der PlusCity ist seit jeher, die besten Shops und stärksten Marken zu holen. Mit Hollister,

Attraktive neue Mieter

Bershka und Desigual haben in jüngster Zeit wieder exklusive Top-Modelabels eröffnet. Gastronomisch ist Mc Café als weitere Bereicherung neu hinzugekommen.

Ernst Kirchmayr: „Wir planen alles bis ins letzte Detail, um unsere Besucher zufrieden zu stellen." Diese kommen aus dem ganzen Land und auch aus Bayern. Zum bequemen PlusCity-Ambiente gehören auch 4.200 Gratis-Parkplätze, mit vollelektronischem Leitsystem. Mehr als 80 Veranstaltungen machen die PlusCity zum Lifestyle-Center, jeden Mittwoch gibt es einen Bauernmarkt und jeden Donnerstag Nightshopping bis 21 Uhr. Etwa 2.300 Menschen sind in der PlusCity beschäftigt.

„Hallo" verlost einen Gratiseinkauf in Form von PlusCity-Einkaufsgutscheinen im Wert von 1.000 Euro. Teilnahmeschluss ist am 12. Dezember. Viel Glück beim Mitspielen!

- **Ab Mo. 26.11. WEIHNACHTSMARKT UND KRONEN ZEITUNG Infostand** am MarcusPlatz. Zauberhafte Geschenkideen.
- **Sa., 1.12.: Kinder- und Jugendchor „Es weihnachtet sehr"**, 16 bis 17 Uhr, Bühne Leonardo da Vinci Platz.
- **Fr., 7.12. Salzburger Schiachperchten**, 14–19 Uhr, in der gesamten Mall + Megabühnenshow am Leonardo d. Vinci Platz
- **Sa., 8.12.: American Gospel Singers** 15 bis 16 Uhr, Leonardo da Vinci Platz mit Shelia Michelé und Tyrone Davis.
- **Sa., 8.12.: Verlosung CHEVROLET CRUZE,** 18 Uhr, Leonardo da Vinci Platz. Unter den Anwesenden wird der flotte Flitzer von Chevrolet verlost.

Dezember-Highlights

- **Sa., 15.12.: The Rounder Girls - Gospels & Christmas**, 16 bis 17 Uhr, Leonardo da Vinci Platz. 60-minütiges Feuerwerk an Gospel- und Christmas-Songs.
- **Sa., 15.12.: Friedenslicht Marathon**, 15:10 Uhr, Leonardo da Vinci Platz. Zum 11. Mal wird für den guten Zweck gelaufen.
- **Fr., 21.12.: SEGAFREDO X-MAS PARTY** ab 17 Uhr, Segafredo MarcusPlatz
- **Sa., 22.12.: TyTender - „Rockin' & Rollin' Christmas"**, 16 bis 17 Uhr, Leonardo da Vinci Platz.
- **GRATIS-FOTOSHOOTING mit Santa Claus** am Leonardo da Vinci Platz. TERMINE: **Do., 6.12., 17–20 Uhr, Fr., 7.12., 15–18 Uhr, Sa., 8.12., 15–17 Uhr, Fr., 14.12., 15–18 Uhr, Sa., 15.12., 15–17 Uhr, Fr., 21.12., 15–18 Uhr. Sa., 22.12., 15–17 Uhr**
- **Do., 27.12. bis Sa., 29.12. FIRST CLASS FIREWORKS.** In der PlusCity finden Sie alles für Ihr unvergessliches Feuerwerk, täglich ein spannendes Gewinnspiel und Verkaufsstand am MarcusPlatz.

Hallo 1.000 Euro PlusCity

GEWINNKUPON

JA, ich will Geschenksgutscheine im Wert von 1.000 Euro gewinnen

NAME .....

ADRESSE .....

.....

Tel. .....

Diesen Kupon bis 12. Dezember an „Hallo OÖ", Kremplstraße 5/III, 4020 Linz senden oder an der PLUS CITY-Information abgeben.

Rechtsweg ausgeschlossen - Gutscheine nicht in bar ablösbar

CITY OUTLET

NEWS
7 x in Oberösterreich

ÜBER 100 TOPMARKEN

COOLE MARKEN · HEISSE PREISE

HEAD · BLIZZARD · BURTON · ATOMIC · CARRERA

prontomoda · Calvin Klein · TOMMY HILFIGER · Pepe Jeans

zusätzlich **-20%** AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

IHR 20%-GUTSCHEIN AUF DER TITELSEITE

GEWINNSPIEL

Wir verlosen
5 Einkaufsgutscheine im Wert von 100 Euro!

Gewinnfrage:
Wieviele Filialen hat CITY OUTLET aktuell?

Antwort bis 6. Dezember 2012 per Mail an gewinnspiel@cityoutlet.at, Teilnahme nur mit Angabe von Name, Adresse & Telefonnummer

Länger geöffnet zur Weihnachtszeit:

Sa, 24. November	9-18 Uhr
Sa, 01. Dezember	9-18 Uhr
Do, 06. Dezember	9-20 Uhr
Sa, 08. Dezember	10-18 Uhr
Sa, 15. Dezember	9-18 Uhr
Sa, 22. Dezember	9-18 Uhr

Geschenk gesucht?

CITY OUTLET
GESCHENK-GUTSCHEIN
€25

UNSERE FILIALEN:

PASCHING · WELS · STEYR · ANSFELDEN · RIED IM INNKREIS · HAID-CENTER · LINZ

www.cityoutlet-shop.com

Nur mit Gutschein auf der Titelseite gültig, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 23.12.2012. Druckfehler vorbehalten. Alle Preise zzgl. Gutschrift. *Nach Sortiment in Linz und Haid.

CUTTI
Internationale Brautmode!

Fabriksverkauf der aktuellen Brautkollektion 2013 von **299,-** bis **580,-**

Chiffon-Standesamt-kleider bis **299,-**

Fabriks-verkaufspreise auch bei der Zubrautmode

Terminvereinbarung unter www.cutti.at
Tel. 0732/918580

CUTTI
Internationale Brautmode

CUTTI Brautmode Linz-Urfahr
Hauptstraße 9 Tel. 0732 / 91 85 80 www.cutti.at